

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 28

Landeck, 10. Juli 1981

Einzelpreis S 3.-

## Landeck begrüßt seine Gäste aus Holland

Zum Bezirksmusikfest 1981, das mit 18 Musikkapellen eine weit bessere Beteiligung als in den vorhergehenden Jahren aufweist, kommt beliebter und prominenter Besuch nach Landeck: Frau Bürgermeister R. v. Soest Jansbecken, Vizebürgermeister Becker mit etlichen weiteren Mitgliedern des Gemeinderates von Arcen-Velden. Ihren klingenden Gruß wird die holländische Stadt, mit welcher Landeck seit Jahren freundschaftlich verbunden ist, durch die Fanfare Velden/Arcen entbieten. Die Stadtmusikkapelle Landeck und dieser hervorragende holländische Klangkörper mit dem typischen Fanfare-Sound haben sich ebenfalls bereits je einmal gegenseitig

besucht. Im Mai 1978 waren die Holländer erstmals in Landeck, der Gegenbesuch der Landecker erfolgte im August 1980.

Die holländische Reisegruppe besteht aus 110 Personen – 70 davon gehören der Fanfare an.

Der erste Auftritt der international bekannten Kapelle erfolgt am Freitag, 10. Juli, von 17-18 Uhr in Form eines Standkonzertes auf dem Landecker Stadtplatz. Nach einem Einmarsch von Perfuchs aus gibt die Fanfare Velden/Arcen ein großes Konzert im Festzelt mit Beginn um 20 Uhr. Auch am Sonntag nachmittag sind die Holländer im Festzelt ab 15 Uhr zu hören.

Als Rahmenprogramm zum diesjährigen Be-

zirksmusikfest – es steht unter dem Ehrenschatz von Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Hofrat Dr. Anton Lanser, Bezirksobmann des Bez.-Blasmusikverbandes, und Bürgermeister Anton Braun – hat sich die Stadtmusikkapelle Landeck wieder allerlei einfallen lassen. So gibt es beim „Landeckerabend“ der unter dem Motto „Landeck begrüßt seine Gäste aus nah und fern“ steht, ein Fragespiel, bei dem es folgende Preise zu gewinnen gibt: 1. eine Reise nach Arcen-Kleinwink, Holland; 2. ein tragbares Fernsehgerät; 3. ei-

### Aufruf zur Beflaggung

Anlässlich des Bezirksmusikfestes ersuche ich die Bevölkerung Landecks, die Gebäude zu beflaggen.

Ich entbiete unseren Gästen aus Holland die besten Grüße und hoffe, ihr Aufenthalt in Landeck möge ein angenehmer sein.

Als Bürgermeister der Stadt Landeck begrüße ich ebenso alle Musikkapellen und Bewohner des Bezirkes sowie die Gäste aus dem Ausland.  
Anton Braun



Die Fanfare Velden/Arcen beim gemeinsamen Spiel mit der Stadtmusikkapelle Landeck anlässlich ihres ersten Aufenthaltes im Mai 1978.

Foto Allround

nen Ausflug mit der Stadtmusik Landeck ins Ausland; 4. ein Geschenkkorb und 5. ein Ständchen der Stadtmusik Landeck.

Beim Unterhaltungsabend am Samstag, 11. Juli, wirken Herbert Hisel und die Musikkapelle Sienzenheim/Salzburg mit.

Das eigentliche Bezirksmusikfest am Sonntag, 12. Juli, beginnt um 9.30 Uhr mit einer Feldmesse am Hauptschulplatz. Um 11.00 Uhr bewegt sich der Festumzug durch die Urichstraße zum Festzelt, wo anschließend Konzerte der mitwirkenden Musikkapellen stattfinden.

# DIESPARVOR

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

### SICHER IST SICHER.

Während Ihres Urlaubes sind Ihre Wertgegenstände am sichersten in einem Kundensafe der SPARVOR.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

**Die Namenstage der Woche:**

**FR (10.7.): Engelbert, Amalia – SA (11.7.): Benedikt, Sigisbert – SO (12.7.): Johannes, Anderle v. Rinn – MO (13.7.): Heinrich, Silas – DI (14.7.): Camillus, Franz – MI (15.7.): Bonaventura, Egon – DO (16.7.): Skapulierfest – FR (17.7.): Alexius, Irmgard. – Wie's Wetter am Siebenbrüderstag (10.7.), es sieben Wochen bleiben mag. Der Mond „geht über sich“ am 16. Juli. Vollmond am 17. Juli.**

**„Tirol isch lei oans“**

**Gemeinsame Großveranstaltung der Jungen Südtiroler Volkspartei mit der Jungen ÖVP Tirol in Spinges**

Der Titel dieser Veranstaltung hätte nicht besser gewählt werden können als mit dem Anfang dieses Tiroler Volksliedes. Aus ganz Tirol (wie LH Dr. Magnago meinte, braucht es dazu keine nähere Bezeichnung mehr) kamen Junge SVP und ÖVP-ler zusammen, um über das Motto „Tiroler Jugend bekennt sich zur Heimat“ etwas nachzudenken, vielleicht sich wieder sogar etwas wachrütteln zu lassen. Auch der Bezirk Landeck war mit einer Gruppe vertreten.

Nach einer Führung durch den herrlichen barocken Brixner Dom trafen sich tausende Teilnehmer, von der Musikkapelle begrüßt, auf dem geschichtsträchtigen Boden in Spinges. In der Predigt der gemeinsamen Eucharistiefeier ging der Geistliche auf den Zusammenhang der Begriffe Heimat und Kirche ein – sie seien praktisch untrennbar verbunden. Als Vergleiche bieten sich die Zeit nach der Völkerwanderung in Europa im frühen Mittelalter sowie die momentane Situation in Polen an, wo sich die Kirche jeweils als entscheidender Träger des Zusammengehörigkeitsgefühles herausstellte.

Nach den Grußworten des Spingenser Bürgermeisters, der Landesobmänner der beiden Jugendorganisationen Dr. Wallnöfer und Dr. Brug-

ger möchte ich näher auf das Referat des Südtiroler Landeshauptmannes Dr. Silvius Magnago eingehen.

Er schilderte in groben Zügen die Geschichte des Alpengebietes von den Kelten bis in die heutige Zeit. Große Bedeutung maß er der Schlacht am Toblacher Feld gegen die Slawen bei, die er mit der Schlacht auf den Katalaunischen Feldern (Hunneneinfall) verglich, weil bei anderem Ausgang unsere Heimat vielleicht einem anderen Kulturkreis zuzuordnen wäre. Die Völker, die wirklich in unserem Raum eingedrungen waren (etwa Römer, Bajuwaren), hätten unsere Kultur nicht neu gestaltet, sondern lediglich positiv beeinflusst. Die Kultur (sie sei mehr als „Kunst“, nämlich Lebensbewältigung) zeige, daß die Tiroler ihre eigenen Formen gefunden hätten und andere Einflüsse (s.o.) immer auf ihre Weise verarbeiten konnten. Magnago erwähnte als Beispiel die Blasmusik, die hauptsächlich türkischen Ursprungs, heute als etwas typisch Tirolerisches gelte. (Er meinte aber bitte nicht das übliche Fremdenverkehrsklischee!)

Heimat sei nicht nur örtlich zu verstehen. Die Leute, denen die geistige Heimat fehle, seien besonders in ihrer Selbstverwirklichung gefährdet, was heute stark zum Ausdruck komme, wenn man den Problemkreis Alkohol - Drogen näher betrachte.

Das schlimmste Übel der heutigen Zeit sei nicht etwa der Kommunismus oder die Atombombe, sondern der Materialismus. Die Leute hätten das Recht, nach dem Wiederaufbau des desolaten Landes in Wohlstand zu leben. Dies dürfe aber nicht das einzige Ziel bleiben, weil sonst die Gesellschaft in einen Zustand schlittere, der sie zu einer willenlosen Masse macht, die beliebig beherrscht werden kann. Jede Selbständigkeit ginge verloren.

Wir waren nach dieser Rede, die ganz aus dem Herzen des Landeshauptmannes kam, tief bewegt. Jeder spürte, dieser Mann hat uns Jungen etwas zu sagen, etwas, von dem er zutiefst überzeugt ist, das nicht als leere Worthülse, sondern im täglichen Leben zu gelten habe.

Mit dem Wort „Heimat“ wurde im Laufe der Geschichte bis ins jetzige Jahrhundert viel Schindluder getrieben. Es ist mit vielen Emotionen verbunden, und deshalb kann es gefährlich werden. Wenn man aber darunter versteht, daß es jenes Fleckchen Erde bedeutet, auf dem man mit jenen Werten konfrontiert worden ist, die zum friedlichen Leben unumgänglich sind, und welche einem einen Sinn zum Leben geben und wo man mit jenen Menschen zusammenlebt, die einem diesen Sinn vermittelt haben, dann schäme ich mich nicht zu sagen, daß ich meine Heimat liebe. Daß damit die Pflicht verbunden ist, Menschen aus anderen Kulturkreisen zu achten und sie, auch wenn sie noch so andersartig sind, nicht zu diskriminieren (dies fängt übrigens schon mit Kleinigkeiten im täglichen Leben an) ist selbstverständlich.

Föderalismus wäre die einzige Möglichkeit einer politischen Struktur, dieser Andersartigkeit der verschiedenen Völker jenen Stellenwert zu geben, den sie verdienen: sich selber verwirklichen können! Diese Selbstverwirklichung ist den Südtirolern bislang verwehrt geblieben. Entscheidende Punkte des Südtirolpaketes sind noch unerfüllt. Diese Tiroler jenseits der aus Unkenntnis diktierten Staatsgrenze haben in unserem Jahrhundert trotz vieler Verfolgungen und Unterdrückung durch den Faschismus ihr wahres Gesicht nicht verloren.

Und wenn jemand das nächstemal Richtung Süden fährt und glaubt, dies alles sei leere Rederei und man könne doch nicht helfen, der soll sich einmal nicht nur auf den guten Wein freuen. Er soll die Landschaft betrachten, die Gestaltung der Gebäude in dieser Landschaft, (architektonische Verschandelungen gibt es überall), die Fähigkeit der Einwohner, sich diese Landschaft nutzbar zu machen, sich über die Volkskunst erkundigen und am wichtigsten: er soll einmal mit jenen Menschen ins Gespräch kommen.

Er weiß dann spätestens: „Tirol isch lei oans“.

Hubert Marth

# Wie es früher war



Alte Sennhütte auf der Alpe Tritsch im Moostal bei St. Anton. Die Aufnahme stammt aus dem Jahre 1941 und wurde uns von Johann Auer aus Strengen zur Verfügung gestellt.

## St. Anton: „Was du ererbt von deinen Vätern . . .“



Unter dieses Motto stellte Bürgermeister Dir. Herbert Sprenger die Eröffnung des Schi- und Heimatmuseums, welche bei Sonne-über-dem-Arlberg-Wetter vor großem Publikum am vergangenen Sonntag, 5. Juli, erfolgte. Sprenger meinte, damit könne „ein seit vielen Jahren gehegter Wunsch endlich verwirklicht werden“. Mit diesem Museum im Arlberg-Kandahar-Haus im Ferienpark könne ein Stück Arlberger Kulturgeschichte der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Wie groß das Interesse dieser Öffentlichkeit ist, bewies am besten der Eröffnungstag, an dem der Ferienpark die Menschenmassen kaum fassen konnte.

Hofrat Dr. Erich Egg, der seine reiche Erfahrung als Direktor des Landesmuseums Ferdinandeum zur Verfügung gestellt hatte, nennt die „Heimatmuseen die Basis innerhalb der Stufenleiter der Museen“. Und der Kustos der Historischen Sammlungen am Ferdinandeum, Dr. Meinrad Pizzinini, der an der Konzeption maßgeblich mitwirkte, meint: „Das Haus, in dem das neue Museum untergebracht ist, darf an sich bereits als Sehenswürdigkeit bezeichnet werden.“

Dieses Haus wurde, wie Heimatforscher Ing. Hans Thöni ausführte, im Jahre 1912 von Bernhard Trier erbaut. Der damals bekannte Architekt Ing. Kornberger plante dieses Haus für den aus Darmstadt stammenden Industriellen. Die Witwe Triers (dieser fiel im 1. Weltkrieg an der Ostfront) verkaufte das Haus an Herrn Gänslein, einen Handschuhfabrikanten aus Württemberg, der sich aus St. Anton jedoch wieder zurückzog, nachdem sein Sohn im Weißschrofengebiet tödlich abgestürzt war. Der nächste Besitzer war Basil Koutzougou, ein bulgarischer Diplomat und Tabakfabrikant. Nach dem Krieg erlebte die Villa eine „hochpolitische“ Zeit: sie diente mehrere Jahre als Residenz des französischen Hochkommissars in Österreich, General Bethouart. Nach dem Staatsvertrag konnte Koutzougou wieder zurückkommen. Er trug sich jedoch bald mit dem Gedanken, das Haus zu verkaufen, besonders nachdem Hausmeister Rudolf Wörle 1961 im

Heizungskeller der schlecht funktionierenden Heizung wegen erstickt war.

Als Anfang der 70er Jahre das Gerücht umging, ein großer Konzern wolle das Gebäude zum Bau eines Großhotels erwerben, gab es in St. Anton ein großes Für und Wider. 1971 kauften Gemeinde und Fremdenverkehrsverband das Areal. Ein sogenanntes Verwertungs-Komitee bemühte sich durch Jahre erfolglos; wohl in letzter Minute kam die Lösung: 1981 wurde der große Garten in einen „Ferienpark“ umgewandelt und im Haus das „Ski- und Heimatmuseum“ eingerichtet.

Dir. Erwin Cimarolli, der sich um dieses Projekt große Verdienste erworben hat, konnte am Tag der Eröffnung auch prominente Ehrengäste begrüßen: als Vertreter der Landesregierung Hofrat Dr. Eigentler, der darauf hinwies, daß es fünf vor zwölf in Tirol doch noch gelungen sei, wertvolles Kulturgut zu erhalten, Bundesrat Ing. Max Juen, den Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Leitl und Komm.-Rat Schneider aus Lech.

Die Musikkapelle St. Anton und die Schützenkompanie gaben der Eröffnungsfeier den festlichen Rahmen. red

## Tirol im Luftbild

Tirols herrliche Bergwelt, seine einladenden Städte und Dörfer zeigen sich erstmals in Buchform aus einer vielfach noch unbekanntenen Perspektive. So besticht dieses Werk unter den zahlreichen bisher über Tirol erschienenen Bildbänden durch die Originalität des Luftbildes und durch die meisterhafte Qualität der zu allen Jahreszeiten und bei unterschiedlichsten Witterungsverhältnissen entstandenen Aufnahmen. Durch Miteinbeziehung von historischen Bildern aus über sieben Jahrzehnten wechselvoller Landesgeschichte vermittelt es dem Leser nicht nur ein eindrucksvolles und zugleich repräsentatives Bild von Tirol, sondern gestaltet sich darüber hinaus zu einer ebenso interessanten wie wertvollen Dokumentation.



## GUTE FERIEEN!

*Wieder habt Ihr ein sogenanntes Schuljahr hinter Euch. Fast ein Jahr Eures Lebens, von etwas bestimmt, das Schule heißt. Ein Überbau, der lange steht und Denkmal-schutz genießt; ungerechtfertigt, so scheint es mir. Dieses Gebäude müßte endlich niedergerissen und nach guten Plänen wieder aufgebaut werden. Wie es jetzt ist, schluckt Ihr trotz aller Renovierung altvorderen Staub. Euer Hoffen und Bangen, Freuen wie Verzweiflung sind gesteuert von dieser Schule. Ihr lebt für sie und nicht sie für Euch. Wie sollte sie auch, wo sie an Wurzel und Ast verdorrt ist. Verlaßt das morsche Gemäuer mit Jubel und schert Euch nicht allzuviel um den Fetzen Papier, den sie Zeugnis nennen.*

*Ich wünsche Euch einen schönen Sommer. Baut Eure Hütten nach Eurem Maß – und spielt mir nicht Schule!*

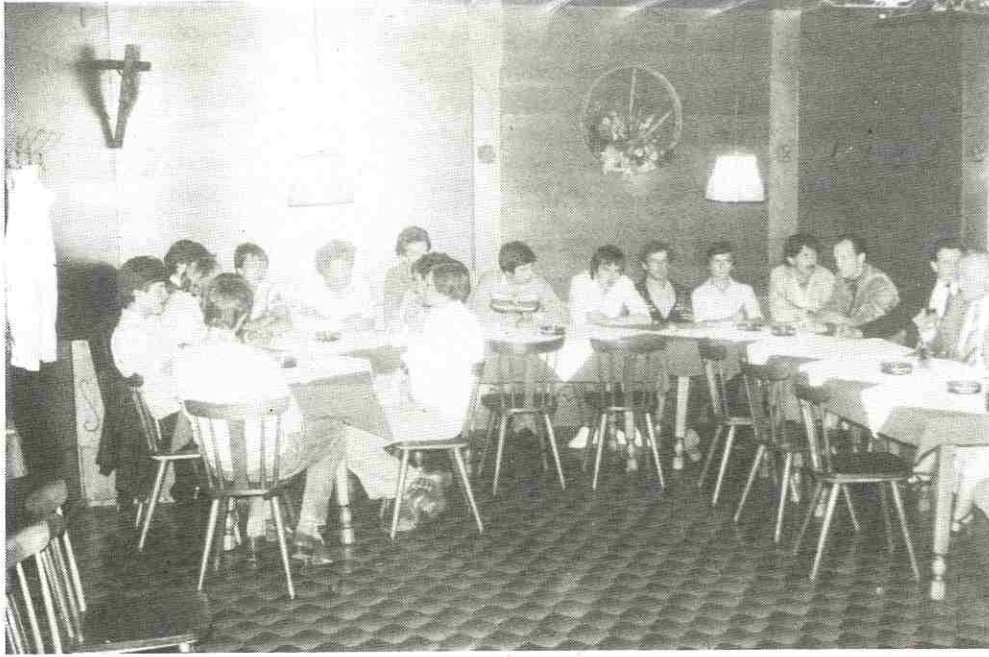
*Oswald Perktold*

Die zahlreichen beeindruckenden Farbfotografien in diesem Bildband vermitteln dem Betrachter jene Faszination, die das Land seit jeher ausstrahlt.

Aus tausenden Luftbildfotografien Tirols, aufgenommen in unterschiedlichsten Höhen von Flächenflugzeugen, Hubschraubern, Ballons, von Fallschirmspringern im freien Fall wie am tragenden Schirm, wurde für dieses Werk eine bunte und zugleich typische Palette der besten Abbildungen ausgewählt. Der zeitliche Bogen reicht dabei von der ältesten Aufnahme aus dem Jahre 1910 bis herauf zu den neuesten Scanner-Bildern des Satelliten Landsat, der im 18-Tage-Rhythmus die Erde umkreist. Sie alle vervollständigen den nunmehr wahrgewordenen Traum der Menschheit zu fliegen, indem sie das „von oben“ Betrachtete auf ihre Weise auch festhalten.

# Wirtschaft im Bezirk

## Freisprechfeier der Tischler



Bei der Freisprechfeier im Gasthof Straudi

## Jahresbericht 1980 der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer

Zum 31.12.1980 wurden im Bezirk Landeck 2.526 Sektionsmitglieder gezählt. Die sektionsweise Aufgliederung der Mitglieder stellt sich dabei wie folgt dar:

Gewerbe 512, Industrie 59, Handel 548, GKV 25, Verkehr 292, Fremdenverkehr 1.114.

Zum Stichtag 1.8.1980 waren in der gewerblichen Wirtschaft des Bezirkes 7.333 unselbständig Erwerbstätige in 1.020 Betrieben beschäftigt. Die Zahl der Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben, die Zahl der Betriebe ist um 0,8 % zurückgegangen. Auffallend sind die strukturellen Verschiebungen der Beschäftigten - der Fremdenverkehr und der Handel verzeichnen eine Zunahme an Beschäftigten, demgegenüber hat die Zahl der Beschäftigten im Gewerbe und in der Industrie abgenommen.

Größte Probleme sind nach wie vor im Fremdenverkehr bei der Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften festzustellen. Trotz intensiver Bemühungen konnte auch im Jahr 1980 keine entscheidende Lockerung der restriktiven Ausländerpolitik herbeigeführt werden.

Mit 31.12.1980 wurden im Bezirk Landeck 1.247 Lehrlinge in 442 Lehrbetrieben ausgebildet. Im Vergleich zum Jahr 1979 bedeutet dies bei den Lehrlingen eine Zunahme von + 5,68 %, bei den Lehrbetrieben eine Abnahme von - 1,78 %. Gemessen an den übrigen Bezirken Tirols verzeichnet der Bezirk Landeck die zweitgrößte Zuwachsrate.

Das nominelle Bezirksprodukt ist im Bezirk Landeck von 1979 auf 1980 von 3.883 auf 4.213 Mill. S (+ 8,5 %) gestiegen. Demgegenüber weist

Tirol ein Nominalwachstum von + 9,9 % auf. Der Bezirk Landeck steht mit dieser Wachstumsrate im Vergleich mit den übrigen Bezirken Tirols an vorletzter Stelle. Wesentlich positiver fällt der Vergleich der 10-Jahres-Wachstumsrate (1970 - 1980) aus, wo der Bezirk Landeck mit einer Steigerung von + 205,3 % im Vergleich der Tiroler Bezirke an 3. Stelle liegt.

Der Fremdenverkehr ist im Bezirk Landeck der bestimmende Wirtschaftssektor. Der Bezirk Landeck verzeichnete im Winterhalbjahr 1979/80 mit 2.351.000 14,83 % der Nächtigungen Tirols. Nahezu 30 % der Beschäftigten in der gewerblichen Wirtschaft werden im Fremdenverkehr beschäftigt (im Winterhalbjahr sind es sogar 36,5 %).

Das Devisenaufkommen im Jahre 1980 beläuft sich auf 4 Mrd. S.

Der Arlberg-Straßentunnel verzeichnete im Jahr 1980 eine Frequenz von 1.133.557 Fahrzeugen sowie Mauteinnahmen im Gesamtbetrag von S 144.114.674,42.

Im Zuge des Arlberg-Straßentunnels zeigt die Verkehrsentwicklung insbesondere auf dem Lkw-Sektor negative Erscheinungen im Bereich der Stadt Landeck und in den Gemeinden Pfunds und Nauders. Im Fremdenverkehr sind große Bestrebungen festzustellen, auf der Strecke Landeck - Nauders ein Nachtfahrverbot einzuführen. Die mit 1.7. und 1.10.1980 eingeführten Erhöhungen der Mauttarife beim Arlberg-Straßentunnel haben zu negativen Auswirkungen und Protestaktionen des Frächtergewerbes geführt. Die Tarifierhöhungen zwischen 11 und 33 % bewirk-



Nicht weniger als 42 Tischler werden im heurigen Jahr zur Gesellenprüfung antreten. Die erste Gruppe mit 13 Prüflingen war am Freitag, 3. Juli, zum theoretischen Teil der Gesellenprüfung in der Handelskammer dran. Vorher war im praktischen Teil im Betrieb Deisenberger in acht Stunden ein Werkstück anzufertigen gewesen.

Bezirksinnungsmeister Gigele konnte bei der Freisprechfeier im Gasthof Straudi symbolisch die weiße Fahne hissen: alle Prüflinge hatten bestanden. Prüfungsvorsitzender Stark gab das Prüfungsergebnis bekannt. Er sagte, die Prüfung mit Erfolg bestanden zu haben bedeute nicht, daß man jetzt nichts mehr lernen brauche. Er rief die neuen Gesellen auf, dem Tischlerhandwerk treu zu bleiben. Dies ist, wie Bezirksinnungsmeister Gigele in einem Gespräch mit dem Gemeindeblatt mitteilte, ein Problem. Der Nachwuchs sei gut, der Wechsel in andere Berufe nach erfolgter Ausbildung jedoch zum Nachteil der zur Zeit 66 Tischlereibetriebe des Bezirkes beträchtlich.

Bei der Freisprechfeier sah man auch Altinnungsmeister Komm.-Rat Deisenberger, der die jungen Tischler dazu aufrief, nach dem ersten mit Erfolg abgeschlossenen Schritt des beruflichen Lebens weiterzulernen und sich voll für den Betrieb einzusetzen. red

ten, daß der Lkw-Verkehr über die Arlberg-Paßstraße sprunghaft angestiegen ist. Von den Frächtern und Transporteuren im Werksverkehr des Bezirkes Landeck wird vor allem bemängelt, daß der Tarif keine Abstufung bzw. Begünstigung des Verkehrs zwischen den Nachbarbezirken Landeck und Bludenz beinhaltet.

Die Umfahrung von Landeck und Zams im Zuge der Errichtung der Westautobahn wurde im Jahr 1980 mit dem Durchstich des Perjen-Tunnels entscheidend weitergeführt. Die Inbetriebnahme dieser Teilstrecke ist für das Jahr 1983 zu erwarten. Es wird damit eine wesentliche Verkehrsentslastung des Talkessels von Landeck und Zams gegeben sein.

### Seilbahnerschließungen

Im Jahr 1980 wurde durch die Kaunertaler Gletscherbahnen Ges.m.b.H. die Erschließung

des Weißseeferners in Angriff genommen und mit der Erstellung der Mautstraße und zweier Schleplifte zum Teil realisiert.

Das Gesamtprojekt beläuft sich auf ca. 145 Mill. S, wobei innerhalb der Gesellschaft sich 8 Gemeinden und die Agrargemeinschaften dieser Gemeinden zusammengefunden haben.

Auf dem Seilbahnsektor ist der großräumige Tarifzusammenschluß der Seilbahnen des Arlberggebietes u. zw. der Gemeinden St. Anton, Klösterle und Lech/Zürs positiv hervorzuheben.

#### Handelspolitik

Im Warenverkehr mit dem Zollausschlußgebiet Samnaun (Schweiz) ergab sich im Jahr 1980 insoweit eine Neuerung, als die bisherigen für Warenführer aus dem Bezirk Landeck erteilte Global-Ausfuhrbewilligung durch eine Verordnung über die Ermächtigung des Zollamtes Schalkhof zur Erteilung von Ausfuhrbewilligungen in vereinfachter Form ersetzt wurde. Gleichzeitig wurde der Bewilligungszeitraum auf das Kalenderjahr abgestellt. Im Jahr 1980 umfaßte die Warenliste einen Plafond in Höhe von S 14,250.000,—.

In dieser Rahmenbewilligung wurde vor allem der erwarteten Steigerung des Winterfremdenverkehrs im Samnaun durch den Zusammenschluß mit dem Silvretta-Schigebiet Rechnung getragen.

#### Bezirkstellenarbeit

Im Zuge der Handelskammerwahl 1980 wurde auch der Bezirksstellenausschuß neu bestellt, wobei dieser Ausschuß mit 3 neuen Mitgliedern eine Verjüngung erfahren hat. Der Bezirksstellenausschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Bezirksstellenobmann KR. Ing. Wilfried Huber, Stellvertreter KR. Reinhold Greuter - Handel, weitere Mitglieder sind Konrad Althaler - Gewerbe; Felix Troll - Verkehr, NR. Kr. Hugo Westreicher - Fremdenverkehr.

**Inserieren geht über Studieren**  
**Der seriöse Werbeträger:**  
**GEMEINDEBLATT für den**  
**BEZIRK LANDECK**

#### Junge Wirtschaft

Die Junge Wirtschaft des Bezirkes Landeck hat im Jahr 1980 eine Reihe von Aktivitäten gesetzt. Auf gesellschaftlichem Gebiet galt das Interesse vor allem der Veranstaltung des „Balles der Wirtschaft“, wobei der Erlös dieses Balles wohltätigen Zwecken zur Verfügung gestellt wurde.

Im Jahr 1980 wurden durch die Bezirksstelle 20 Kurs- und Seminarveranstaltungen mit insgesamt 320 Teilnehmern durchgeführt.

#### Lehrlingswettbewerb

Der Lehrlingswettbewerb 1980 erbrachte für den Bezirk Landeck folgendes Ergebnis:

5 Landessieger, 40 Große Leistungsabzeichen, 56 Leistungsabzeichen.

Der Bezirk erreichte mit dieser Zahl an Preisträgern ein durchschnittliches Ergebnis, hält aber mit der Leistungsdichte im Verhältnis zu Gesamt-Tirol durchaus Schritt.

## 100 Jahre Feuerwehr Grins



#### Feldmesse und Fahnenweihe

Am Sonntag, 5. Juli, feierte die Feuerwehr Grins ihr 100jähriges Bestandsjubiläum. Der Festzug mit Abordnungen aus dem ganzen Bezirk und der Gastfeuerwehr aus Schweig bei Nürnberg bewegte sich vom „Maultasch“ zum Festplatz, wo die Feldmesse mit der Fahnenweihe von Feuerwehrkurat Otto Bayer aus See zelebriert wurde.

Bei der Begrüßung mußte der Grinner Feuerwehrkommandant die traurige Mitteilung machen, daß der langjährige Feuerwehrkommandant und ehemaliger Bürgermeister von Grins, Anton Handle, in der Nacht gestorben sei.

Feuerwehrkurat Pfarrer Bayer sagte in seiner Predigt u.a., die Grinner Feuerwehr habe nicht nur bei Bränden Einsatzwillen gezeigt, sondern auch 2 Mio S für die Renovierung der Kirche gesammelt. Man müsse heutzutage nicht nur Naturkatastrophen, sondern auch geistigen Katastrophen entgegentreten.

Bürgermeister Edi Ruetz freute sich darüber, daß die Kameradschaftsfahne ausschließlich aus Spenden der Bevölkerung finanziert werden konnte.

Der Abg. z. Nationalrat, Hugo Westreicher, überbrachte die Grüße und den Dank des Landeshauptmannes und meinte, die Vereine bildeten „die geistige Raumordnung der Gemeinden“.

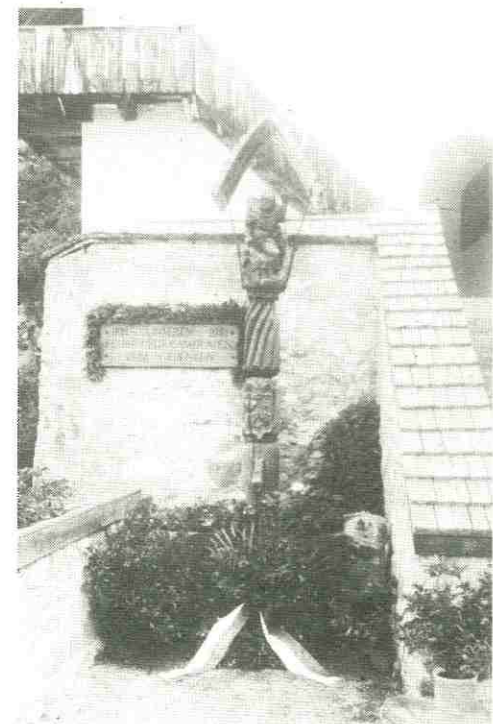
Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Regensburger blickte in seinen interessanten Ausführungen weit in die Geschichte der Feuerwehr zurück – bis zu Kaiser Augustus, unter dem es schon Wasser- und Spritzmannschaften gegeben habe. Vor 1000 Jahren kannte man schon Blitzableiter und Kolbenpumpen, und nach dem Ringtheaterbrand wurde die erste Berufsfeuerwehr in Wien gegründet. Des Bezirksfeuerwehrinspektors Wunsch ist es, daß die nächsten 100 Feuerwehrjahre in den Dörfern „das Feuer des Gemeinnutzes weiterbrennen“ möge.

Nach der Fahnenweihe übergab Fahnenpatin Gertrude Traxl die Fahne an die Fahnenträger

und heftete die Erinnerungsbänder an die Fahnen der 10 Fahnenabordnungen.

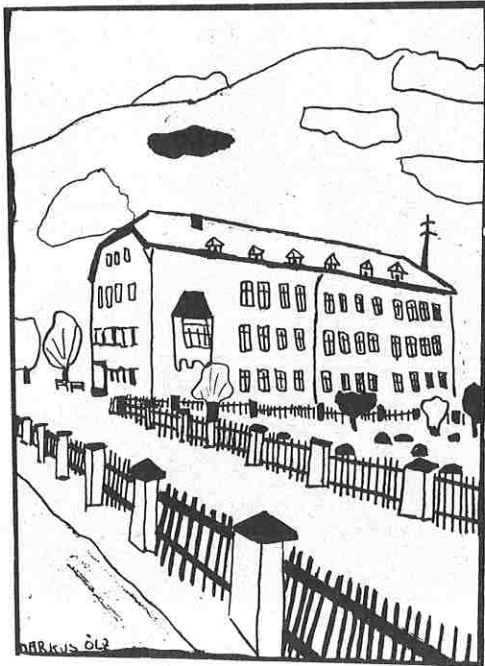
Bürgermeister Edi Ruetz hängte eine Trauerschleife an die neue Fahne zum Zeichen der Trauer über den Tod von Anton Handle. OR Dr. Heinrich Waldner konnte zwei Ehrungen vornehmen: Johann Leitner und Martin Handle empfingen Urkunde und Medaille für 50j. Mitgliedschaft.

Erinnerungsgeschenke wurden mit den Gästen aus Schweig ausgetauscht. Musikkapelle und Schützenkompanie Grins wirkten bei der Gestaltung der Festlichkeit maßgeblich mit. red



Am Vorabend des Festtages wurde an der Florianikapelle ein Kranz niedergelegt

## Sonderschule Landeck/Perjen gab Schülerzeitung heraus



Bei einer Feier in der Volksschule Perjen, die unter dem Motto „30 Jahre Schulhaus Perjen“ stand, stellte die Sonderschule ihre Schülerzeitung vor. Vor Eltern und Vertretern der Öffentlichkeit, unter ihnen Bezirkshauptmann HR

DDr. Walter Lunger und Bezirksschulinspektor Siegfried Krismer, Dekan Hans Aichner, Pfarrer Hermann Gasser und Pater Clemens gab die Sonderschule in einem Festprogramm einen Querschnitt durch ihr musikalisches Schaffen.

In der Schülerzeitung findet man auch einen kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Perjener Schulhauses. Der Grund für den Neubau wurde 1950 angekauft. Die Finanzierung bereitete der Stadt (wie im Gemeindeblatt v. 13. Okt. 1951 zu lesen ist) „einiges Kopfzerbrechen“.

Es heißt im Gemeindeblatt: „Es sind für einen Bau dieser Größe und Ausführung S 2.000.000 bestimmt nicht viel, was jeder zugeben muß und wird, der heute Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse hat – die Stadt Landeck ist wirklich gut und billig davongekommen –, aber S 1.000.000 mußten doch im Darlehenswege aufgebracht werden.“

Die Eröffnung war am 14. Oktober 1951 und wurde von Pfarrer Pater Ludwig vorgenommen. Bezirksschulinspektor Josef Egger sprach zu den Festgästen, unter denen man auch Bezirkshauptmann Dr. Koler und Bürgermeister Zangerl sah.

Sonderschuldirektor Klaus Wolf dankte den Kindern und Lehrpersonen der Sonderschule für den Einsatz bei der Gestaltung der Schülerzeitung, deren Erlös der Lebenshilfe zur Verfügung gestellt wird. red

## Jugend ohne Räume - Räume ohne Jugend

Kürzlich stellte Gemeinderat Mag. Walter Guggenberger, der Obmann des Landecker Jugendausschusses in einem Pressegespräch eine „groteske Situation“ dar: Während überall in Tirol Jugendliche nach geeigneten Räumen suchen und zumeist ohne solche dastehen, gibt es in Landeck Räume, die ohne Jugendliche leerstehen. Die Jugendräume im Landecker Vereinshaus wurden vor etwa 3 Jahren von der Gruppe „Moff“ in Verwaltung übernommen. Die treibenden Kräfte dieser Gruppe sind inzwischen „ausgewandert“, sodaß es „Moff“ praktisch nicht mehr gibt. Guggenberger hegt die Befürchtung, daß die Räume, die vor allem auch der unorganisierten Jugend zur Verfügung stünden, von der organisierten Jugend in Besitz genommen werden könnten, sodaß auch in Landeck für ein, wenn auch bescheidenes, Jugendzentrum „der Zug abgefahren“ wäre. Der Jugendausschuß in Landeck, der hauptsächlich auf Betreiben von VzBgm. Karl Spiß zustande kam, ist für Mag. Walter Guggenberger eine „einmalige Sache in Tirol“, eine Plattform für die verschiedensten Gruppen, die dazu beigetragen habe, daß „das Schrebergartendenken sich deutlich verringert hat“, denn schon eine Reihe von Veranstaltungen sind gemeinsam gemacht worden. Dieser Jugendausschuß, ein Gemeinderatsausschuß mit Vertretern der Jugendorganisationen, hat „fließende Kompetenzen“, befaßt sich mit den verschiedensten Problemen und stellt Subventionsmittel für Veranstaltungen der Jugend zur Verfügung. Diese Konstruktion ist für Guggenberger sehr wichtig. Er

meint: „Weil die Jugend alles irgendwann einmal trifft, betrifft sie auch alles.“

### Verein „Pendlerstube“ gegründet

Vor einiger Zeit wurde in Landeck der Verein „Pendlerstube“ gegründet. Den Vorstand bildet ebenfalls der Jugendausschuß der Stadtgemeinde. Eine AK-Studie spricht von 1000 Tagespendlern in Landeck, unter denen viele junge Leute sind. Es müßte demnach ein Bedarf nach einem Treff – so überlegte man weiter – vorhanden sein.

Mit Zustimmung der Stadtgemeinde sollen nun im Herbst die vorhin genannten Räume genutzt werden. Von 12 bis 14.30 Uhr sollen diese von einer Betreuungsperson, deren Bezahlung einstweilen von der Arbeiterkammer übernommen wird, offen gehalten werden. Als Startkapital hat die AK dem Verein 40.000 S zur Verfügung gestellt.

Die Aufnahme des Betriebes dieser Pendlerstube wird rechtzeitig bekanntgemacht werden. red

Beratung in  
Erziehungs- und Schulfragen  
**Landeck**, Schulhausplatz  
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr  
Tel. Voranmeldung: (05442)  
37823 oder (05222) 32093

**Erziehungsberatung**

## Schwierigkeiten mit dem Zeugnis?

Am Zeugnistag kommt es in vielen Familien zu Auseinandersetzungen wegen der schlechten Schulnoten der Kinder. Bittere Vorwürfe und „gesunde Watschen“ helfen dann nichts mehr. Ein Fünfer ist schließlich kein Grund zum Verzweifeln. Es gibt immer einen Ausweg; der Sommer muß weder den Eltern noch den Kindern verpatzt sein.

Für alle, die in den Ferien lernen müssen, hält der Tiroler Familienbund am Zeugnistag Freitag, den 10. Juli von 10 bis 18 Uhr, und am Samstag, den 11.7. von 10 bis 12 Uhr einen **Telefonsprechtag** ab. Unter der Nummer 05222/23 1 48 können sich Eltern und Jugendliche über Nachhilfestunden, Lernhilfen, Lernferien und schulische Beratungsstellen informieren.

Telefonische Zeugnisberatung des Tiroler Familienbundes zum Schulschluß:

Freitag, den 10.7. von 10 bis 18 Uhr  
Samstag, den 11.7. von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer: 0 52 22/23 1 48



Wir gratulieren zur Sponion von **Helmut Kaiserjun.** zum Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

## Außergerichtliche Schiedsstellen für das Gastgewerbe

Arbeitsgerichtliche Prozesse sind meist langwierig und kostspielig. Bei einer rechtzeitigen Aufklärung der streitenden Parteien könnte ein beträchtlicher Teil aller gerichtlichen Streitigkeiten vermieden werden. Dieser Ansicht sind sowohl Arbeitnehmer- als auch Arbeitgebervertreter.

Aus diesem Grund haben die gastgewerblichen Fachgruppen der Tiroler Handelskammer und die Gewerkschaft Hotel-, Gastgewerbe und persönlicher Dienst für Tirol für jeden Tiroler Bezirk eine Schiedskommission zur außergerichtlichen Schlichtung von Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis errichtet.

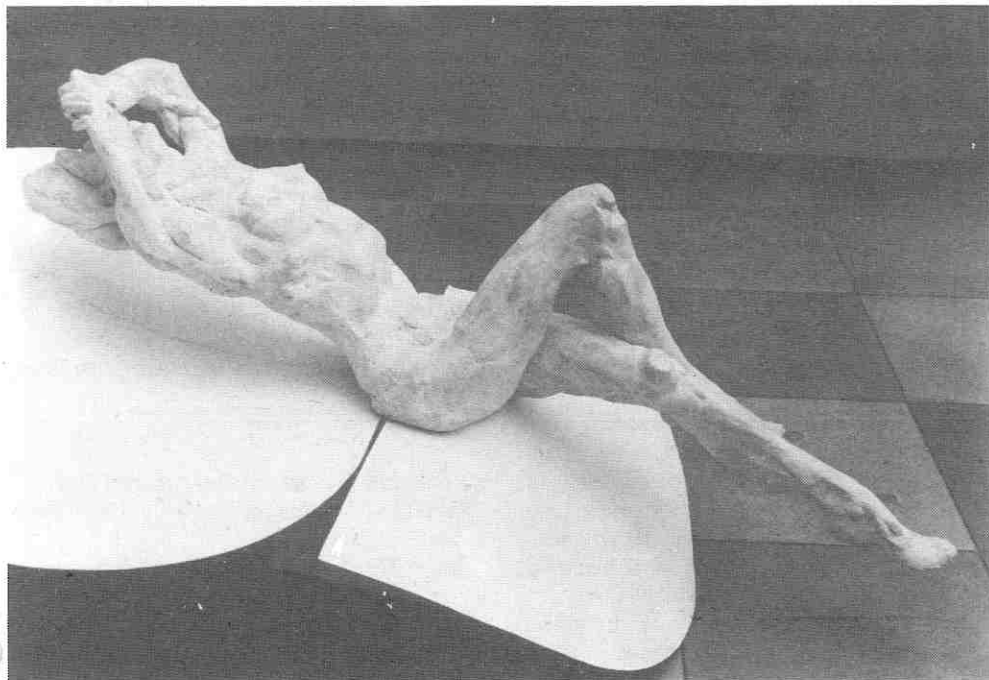
Die Schiedskommissionen können formlos, am besten wäre es jedoch schriftlich, sowohl von Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern angerufen werden.

Der Sitz der Schiedskommission im betreffenden Bezirk ist das jeweilige Sekretariat des ÖGB, die Schlichtungsverhandlungen werden in der Tiroler Handelskammer in Innsbruck, bzw. in den örtlichen Bezirksstellen der Tiroler Handelskammer durchgeführt.

Die Schlichtungsverhandlungen finden ab sofort in jedem Bezirk mindestens einmal im Monat statt. Die Inanspruchnahme der Schlichtungskommission ist kostenlos.

**Wenn du dein Kind mit der Rechten züchtigst, zieh es mit der Linken an dein Herz.**

## „Prisma Landeck“ im Zeichen des Menschen



Mannequin I, 1968/69 von Hans Ladner

„Prisma Landeck“ hat es sich stets zur Aufgabe gestellt, punktuelle Akzente in der zeitgenössischen Kunst des Alpenraumes vorzustellen. Die Wahl von vier Künstlern – Malern, Grafikern und Bildhauern – garantiert eine Vielfalt der künstlerischen und ideellen Aussagen, die jeweils unter verschiedenartigen Zwängen der Persönlichkeit, des kulturellen Umraumes, der Mentalität, der Arbeitsstätte und schließlich der geistigen Perspektive der Künstler gewachsen sind.“ Dies sagt der in Landeck bestens bekannte Dr. Gert Ammann, der das heurige Prisma zusammenstellte. Das Thema „Mensch“ wurde fortgesetzt und heuer in einer selten gesehenen Einheit bildhaft und plastisch umgesetzt. Mit Tone Fink, Hans Ladner, Robert Scherer und Erich Tschinkel hat Ammann auch die rechten Künstler gefunden. Die Werke Tone Finks, 1944 in Vorarlberg geboren und in Wien lebend, stellen die Verletzlichkeit des Menschen heraus. Seine Bilder sind reliefartig und collagehaft, zum Teil meditativ anklingend. Fink will zeigen, wie stark der Mensch der Norm unterworfen und keineswegs so frei ist, wie man immer wieder hört.

Hans Ladner, geboren 1930 in Zams, jetzt Professor an der Akademie der bildenden Künste in München, geht bei seinen Plastiken immer vom naturhaften Modell des Menschen aus und will zeigen, daß der Mensch immer Teil seiner Umgebung ist und nicht allein dasteht. Ladner versucht, die Scheinwelt darzustellen und baut seine Figuren systemhaft durch.

Der aus Schlanders gebürtige und jetzt in Altenburg bei Kaltern lebende Robert Scherer stellt farbenstarke Bilder aus, die Bedrohung des Menschen durch Rauschmittel und damit die Verunstaltung der Seele darstellend, ein Signal aus den 60er Jahren, das die Realität der 80er anzeigt. Es sind also irgendwie seherische Bilder, deren Kassandraruhe ungehört verhallen, – so scheint es jedenfalls. Der Aufbau in Triptychen

ist ungewollt, das Anliegen kann dadurch auf jeden Fall massiver gezeigt werden.

Der in St. Johann in Tirol lebende Erich Tschinkel, geboren 1948 in Leibnitz, zeigt in Tafelbildern den männlichen Körper in verschiedenen Positionen. Die Zusammenarbeit von Ladner und Tschinkel, die Aufstellung ihrer Werke in der Halle des Landecker Schlosses betreffend, kann als sehr fruchtbar bezeichnet werden. Ein wesentlicher Akzent der Werke Tschinkels ist die Dreidimensionalität. Das Wesen Mensch begreift sich in einem Umraum und hat als eine wesentliche Aufgabe die des Zurechtfindens in diesem zu erfüllen.

Die Ausstellung wurde am Sonntag, 5.7., im Beisein von vielen Interessierten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eröffnet. Sie ist sicher der kunst-kulturelle Höhepunkt des heurigen Jahres und stellt dem Kulturreferat der Stadt mit VzBgm. Spiß ein gutes Zeugnis aus, ließ man doch dem hervorragenden Fachmann Dr. Gert Ammann, der Konzept und Katalog erarbeitete, freie Hand.

Es ist diese Ausstellung nicht zuletzt auch ein Verdienst des Bezirksmuseumsvereins Landeck mit Prof. Norbert Strolz und seinen sachverständigen und bewährten Helfern, die bescheiden im Hintergrund werken. Das Bezirksmuseum hat mit drei Zimmern eine weitere Bereicherung erfahren. Darüber berichten wir ausführlich in unserer nächsten Ausgabe. red

## Bilder für Afrika

In Landeck laufen seit längerer Zeit Aktionen, für die Entwicklungshelferin Karin Nagele, denn die Helferin braucht in der Tat Hilfe, damit sie in Rwanda, wo sie eingesetzt ist, selbst helfen kann.

Das Schöne dabei ist, daß sich Private, Firmen und Vereinigungen, wie etwa die Landecker Jugendgruppen, allerlei einfallen ließen und lassen, um Geld für Karin Nagele aufzutreiben.

So wurde vom Erlös des Balls der Jugend ein Auto angeschafft. Dafür fehlen nur noch 8.000 S.

Nun gibt es in der Sparvor-Filiale Zams eine Verkaufsausstellung, für welche eine ganze Reihe von Künstler Bilder zur Verfügung gestellt haben: Danler, Hauser, Kopp, Nitsche, Peintner, Pfeil, Stimpfl, Strobl, Weissenbach, Zupevec, Salner und Deisenberger.

Aus dem Erlös sollen noch dringende Anschaffungen für die Krankenstation, welche Karin Nagele in Rwanda leitet, angeschafft werden. Deshalb steht das Ganze auch unter dem Motto „Bilder für Afrika“.

Die Ausstellungseröffnung ist am Freitag, 10. Juli, um 18.00 Uhr in der Sparvor Zams. Gemeindeblattleser, welche ebenfalls direkte und nicht institutionalisierte Hilfe leisten wollen, können dies über das Konto SPARVOR 504-38609-3 tun. Tyrolia/Plangger und Fotosatz Raggl sind weitere Landecker Firmen welche diese Aktion unterstützen. red



## Großes Automaten-Motorradrennen am Nürburgring vom 10. 7. bis einschließlich 19.7.1981.

Vorgeschriebenes Zeitlimit für die Strecke von 6,8 km 68 Sekunden. Streckenrekord 1. Preis: 1 Pokal; 2. Preis: 1 Fl. Sekt; 3. Preis: 1 Fl. Wein. Außerdem sorgt unser neuer Discjockey Peter für gute Unterhaltung.

## Auszeichnung für ein Tiroler Ehepaar

Die Medaille „Studiis Humanitatis“ der Literarischen Union Saarbrücken, eine internationale Auszeichnung, erhielten vor kurzem für das Jahr 1981 die auf kulturellem Gebiet gemeinsam tätigen Ehepaare Maria und Erich L. Biberger (Regensburger Schriftstellergruppe), Marjorie und Dr. Cyril L. Riley (The International Society Of Literature, Iklay/Yorkshire), Ingeborg und Dr. Horst Wilutzky (Bundesverband Deutscher Autoren, Berlin) sowie Vilma und Dr. Hermann Kuprian (Der Turmbund, Gesellschaft für Literatur und Kunst, Innsbruck) für die über die Grenzen ihres Landes hinausreichende gemeinsame Kulturarbeit in einer Feierstunde überreicht. Die Laudatio hielt die Schriftstellerin M. M. Durben, Beckingen bei Saarbrücken.

## Waldfest in Piller

Die Musikkapelle Piller ladet zum Waldfest in Piller „am Katzenboden“, am Sonntag, 12. Juli 1981. Preisrumpeln, Luftgewehrschießen (10 m), Pfeilwerfen, Blumenschießbude und Belustigungen für Kinder. Es konzertieren die Musikkapellen Fließ und Wenns. Zum Tanz spielen die „Orig. Pfundser Buam“. Beginn: 13.00 Uhr.

**Dr. med. Raymond A. Moody**  
150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne  
gestorben waren und doch überlebt haben,  
berichten über ihr

# LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

22. Folge

Da kamen von dem, der mir nahe war, die Gedanken zu mir: „Da du für jemand anders bittest u. dich um andere kümmerst, nicht um dich selbst, will ich dir deinen Wunsch erfüllen. Du sollst leben, bis du deinen Neffen erwachsen werden siehst.“ Und damit war alles vorüber. Ich hörte auf zu weinen und zerriß den angefangenen Brief, damit meine Frau ihn nicht zufällig finden konnte.

Am Abend danach kam Dr. Coleman zu mir und sagte, es könne große Schwierigkeiten geben bei meiner Narkose, ich dürfe nicht erschrecken, wenn ich beim Aufwachen lauter Drähte und Schläuche und Apparate um mich herum vorfände. Ich hatte ihm nichts von meinem Erlebnis erzählt, darum nickte ich nur und sagte, daß ich mich schon richtig verhalten würde.

Die Operation am nächsten Morgen verlief glatt, und als ich wieder zu Bewußtsein kam, war Dr. Coleman bei mir. Ich sagte: „Ich weiß genau, wo ich jetzt bin.“ Er fragte zurück: „In welchem Bett liegen Sie denn?“ Ich antwortete: „Ich liege im ersten Bett rechts, wenn man vom Flur hereinkommt.“ Er lachte auf und dachte wohl, ich spräche noch unter dem Einfluß der Narkose.

Ich wollte ihm erzählen, was ich erlebt hatte, aber in dem Augenblick trat Dr. Wyatt herein und sagte: „Er ist jetzt wach. Was wollen Sie jetzt tun?“ „Es gibt gar nichts, was ich tun könnte“, erwiderte er. „Noch nie in meinem Leben hat mich etwas so sehr gewundert. Da habe ich nur all diese schönen Instrumente und Apparate zur Hand, und der Patient hier braucht davon nichts!“ Darauf sagte Dr. Wyatt: „Es geschehen noch Wunder, wissen Sie?“ Als ich mich im Bett aufrichten und im Zimmer umherschauen konnte, sah ich, daß ich genau in dem Bett lag, das mir mehrere Tage zuvor von dem Licht gezeigt worden war.

Na ja, diese ganze Geschichte liegt drei Jahre zurück, aber sie ist für mich noch immer so frisch wie damals. Es war das Phantastischste, was ich jemals erlebt habe, und hatte große Folgen für mich. Aber ich rede nicht gerne darüber. Nur meiner Frau habe ich davon erzählt und meinem Bruder und unserem Pfarrer und jetzt Ihnen. Ich weiß nicht, wie ich mich ausdrücken soll, aber es ist so schwer zu erklären. Ich will nicht Knall und Fall in Ihr Leben hineinplatzen, und herumprahlen will ich auch nicht. Mir geht es nach dieser Erfahrung nur so, daß ich keinerlei Zweifel mehr habe. Ich weiß, es gibt ein Leben nach dem Tod.“

## Parallelen

Die Geschehnisse in den verschiedenen Stationen der Sterbeaufahrt sind, gelinde gesagt, ungewöhnlich. Daher kam es für mich überraschend, als ich im Lauf der Jahre auf eine ganze Menge frappierender Parallelen stieß. Diese Parallelen finden sich in alten und bzw. oder hochgradig esoterischen Schriften, wie sie uns aus den unterschiedlichsten Kulturen und Epochen überliefert sind.

## Die Bibel

Im abendländischen Kulturkreis ist die Bibel das am meisten gelesene und am häufigsten zitierte Buch, in dem es um den geistigen Aspekt des Menschen geht und um das Leben nach dem Tod. Im ganzen sagt die Bibel allerdings recht wenig über das, was nach dem Tode geschieht, oder darüber, wie die Welt jenseits des Todes genau beschaffen ist. Dies gilt in besonderem Maße für das Alte Testament. Nach gelehrter Auffassung gibt es im gesamten Konvolut der alttestamentarischen Bücher nur zwei Stellen, an denen eindeutig vom Leben nach dem Tod die Rede ist.

Jesaja 26, 19: „Aber deine Toten werden leben, meine Leichname werden auferstehen. Wachtet auf und rühmet, die ihr liegt unter der Erde! Denn... das Land der Toten wirst du stürzen.“

Daniel 12, 2: „Und viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zum ewigen Leben, etliche zu ewiger Schmach und Schande.“

Es fällt auf, daß in beiden Zitaten davon ausgegangen wird, es werde eine Auferstehung des Fleisches geben, und daß der Zustand des leiblichen Todes hier wiederum verglichen wird mit dem Schlafzustand.

Immerhin ergibt sich aus den vorigen Kapiteln, daß einige der Befragten sich ausdrücklich auf biblische Vorstellungen bezogen haben, als sie mir zu erklären oder zu verbildlichen versuchten, was mit ihnen geschehen war. Da war doch zum Beispiel jener Mann, der den dunklen Durchlaß, den er im Augenblick des Todes durchschritt, ansprach als den biblischen „Ort und Schatten des Todes“. Zwei andere zitierten den Ausspruch Jesu: „Ich bin das Licht der Welt.“ Es scheint, als hätten beide zumindest auch auf Grund dieses Wortes das Licht, dem sie begegnet sind, mit Christus identifiziert. „Ich habe“, so hieß es in einem Fall, „noch niemals ein Wesen in diesem Licht gesehen, aber für mich war das Licht ein Christus-Bewußtsein, ein Einssein mit allen Dingen, eine vollkommene Liebe. Ich glaube, Jesus hat es ganz wörtlich so gemeint, als er davon sprach, er sei das Licht der Welt.“

Darüber hinaus bin ich bei meinem eigenen Bibelstudium auf einige mögliche Parallelen gestoßen, die keiner der von mir Befragten erwähnt hat. Die aufschlußreichsten finden sich in den Schriften des Apostels Paulus. Er war ein Christenverfolger gewesen bis zu seiner bekannten Erleuchtung und Bekehrung auf dem Weg nach Damaskus. Er berichtet darüber in der Apostelgeschichte 26 in einer Verteidigungsrede vor dem König Agrippa:

„Warum wird das für unglaublich bei euch geachtet, daß Gott Tote auferweckt?“ (26,8)

„Über dem, da ich auch gen Damaskus reiste mit Macht und Befehl von den Hohenpriestern, sah ich mitten am Tage, o König, auf dem Wege ein Licht vom Himmel, heller denn der Sonne Glanz, das mich und die mit mir reisten, anleuchtete. Da wir

aber alle zur Erde niederfielen, hörte ich eine Stimme reden zu mir, die sprach auf hebräisch: „Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es wird dir schwer sein, wider dem Stachel zu löcken.“

Ich aber sprach: „Herr, wer bist du?“

Er sprach: „Ich bin Jesus, den du verfolgst; aber stehe auf und tritt auf deine Füße. Denn dazu bin ich dir erschienen, daß ich dich ordne zum Diener und Zeugen des, das du gesehen hast, und das ich dir noch will erscheinen lassen. . . .“

Daher, König Agrippa, war ich der himmlischen Erscheinung nicht ungläubig . . .

Da er (Paulus), aber solches zur Verantwortung gab, sprach (der Landpfleger) Festus mit lauter Stimme: „Paulus, du rasest! die große Kunst macht dich rasend.“

Er (Paulus) aber sprach: „Mein teurer Festus, ich rase nicht, sondern ich rede wahre und vernünftige Worte . . .“

Diese Begebenheit erinnert in mancher Hinsicht an die Begegnung mit dem Lichtwesen bei Erfahrungen mit dem Beinahe-Tod. Zunächst einmal ist das Wesen mit Personsein ausgestattet, obwohl keine leibliche Gestalt zu sehen ist. Dazu geht von dem Lichtwesen eine Stimme aus, die Fragen stellt und Weisungen erteilt. Als Paulus anderen davon erzählen will, macht man sich lustig über ihn und nennt ihn verrückt. Und doch hat die Vision seinem Leben eine andere Richtung gegeben. Er war fortan der einflußreichste Vorkämpfer eines Christentums der gelebten Nächstenliebe.

Freilich gibt es da auch Unterschiede. Der Apostel Paulus geriet nicht in Todesnähe während seiner Erleuchtung. Ferner berichtet Paulus, und das ist schon sehr interessant, er sei von dem Licht geblendet und habe danach nicht sehen können für drei Tage. Dies steht im Widerspruch zu den Berichten derer, die das Licht unbeschreiblich hell genannt haben, wenn es sie auch in keiner Weise blendete oder sie daran hinderte, ihre Umgebung zu erkennen.

An die Stelle, wo Paulus von der Auferstehung der Toten schreibt (im ersten Brief an die Korinther), geht er auch auf kritische Zweifel an der christlichen Vorstellung vom Weiterleben ein, die sich or allem auf die Frage richten, was für einen Körper die Toten haben sollen.

I. Kor. 15,35-52: „Möchte aber jemand sagen: „Wie werden die Toten auferstehen, und mit welcherlei Leibe werden sie kommen?“

Du Narr: Was du säest, wird nicht lebendig, es sterbe denn. Und was du säest, ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn, etwa Weizen oder der andern eins. Gott aber gibt ihm (dem Samenkorn) einen eigenen Leib. Nicht alles Fleisch ist einerlei Fleisch; sondern ein anderes Fleisch ist der Menschen, ein anderes des Viehs, ein anderes der Fische, ein anderes der Vögel.

Und es sind himmlische Körper und irdische Körper; aber eine andere Herrlichkeit haben die himmlischen und eine andere die irdischen. Eine andere Klarheit hat die Sonne, eine andere Klarheit hat der Mond, eine andere Klarheit haben die Sterne; denn ein Stern übertrifft den anderen an Klarheit.



# Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

## Nachruf ohne Lüge

Ein neues Buch kam in der Edition Galerie Elefant heraus



Nachrufe sind meist sentimental und deshalb unaufrichtig. Nicht selten sind Nachrufe auch ganz bewußt erlogen. Blättert man in „Nachruf“, einem Buch der Edition Galerie Elefant, so ergreift die Pathoslosigkeit, die Schlichtheit einer Vergangenheit, die gerade noch ein Stück Gegenwart und keine Zukunft mehr hat.

Die Bilder Josef Hubers sollte man nicht besprechen, und die Lyrik Hans Haid's muß man

einfach lesen, noch besser, sich vorlesen lassen. Hans Haid und Josef Huber haben sich unabhängig voneinander in ihrem Werk auf die Spuren der Zukunftslosen gesetzt und in diesem Buch in Bild und Wort zu einer starken Einheit zusammengefunden. Hier erkennt man auch die kundige Hand Gerald Nitsches, der die Auswahl traf.

Die Bilder Hubers, die man nicht beschreiben darf, kann man ab Freitag in der Galerie Elefant

## Barockmusik in der Gotischen Halle von Schloß Landeck

Begeisternde Darbietungen im ersten Schloßkonzert



Foto Allround

anschauen. Die Lyrik Hans Haid's, die man einfach auf sich wirken lassen muß, kann man bei der Eröffnung der Huber-Ausstellung am Freitag, 10.7., um 19.00 Uhr aus seinem Mund hören.

Bei der Vernissage wird auch das Buch „Nachruf“ präsentiert. Die Ausstellung dauert vom 14. bis zum 31. Juli und ist von Dienstag bis Freitag (17 bis 19 Uhr) zugänglich.

deet deet in Darfe  
in Hause  
vöern Hearde  
höckn

deet deet in Hause  
an Hearde  
dei Hont gewarmen  
löisnen

deet deet an Hearde  
vrprinren  
dei vrkölute Hont und gewarmen

deet deet dei Hont  
gewarmen  
ins Für warfn  
drdruckn

deet deet dr Töet  
dr Heard  
dei Hont  
und i

Ein stilvolles Ambiente in Form der gotischen Schloßräumlichkeit, und eine Akustik, die den Klang der Instrumente veredelte, beglückte die Interpreten wie auch die vielen Zuhörer an diesem ersten, von Kulturreferat und Volkshochschule veranstalteten Schloßkonzert. Dazu kam die dezente und gleichzeitig persönlich wirkende Atmosphäre, die der Geiger Peter Lefor, der Cellist Max Engel und Kurt Neuhauser am Cembalo mit ihrem sympathischen Auftreten schufen, sie standen in einem altvertrauten Sinn im Dienste ihrer Komponisten, deren Werke sie dem Publikum augenfällig nahebringen konnten.

Am Beginn standen zwei Triosonaten von Johann Heinrich Schmelzer, deren erste in A-Dur unter intensiver akkordischer Assistenz des Cembalos von der Geige mit Hingabe begonnen wurde. Auch die zweite Sonate fesselte mit ihrem unkonventionellen innigen Anfang.

Kurt Neuhauser interpretierte anschließend Johann Jakob Frobergers Suite für Cembalo VI über das Lied „Auf die Mayrin“. Anstelle einer Allemande erklangen eingangs sechs Variationen über das Liedthema, die Courante zeigte Frobergers spezifische Verzierungstechnik, am Schluß folgte eine Sarabande. Neuhauser erfüllte den gleichmäßigen Fluß der Stimmen mit Persönlichkeit und Ausdruckskraft, mit sichtlicher Freude am Wohlklang meisterte er spielerisch diese frohe Musik.

In der Sonate B-Dur für Violoncello und Cembalo von Antonio Vivaldi entwickelte Max Engel im Preludio Largo große Bögen, wozu das Cem-

balo exact accompagnierte. Sehr schön geriet Engel der introvertierte dritte Satz in g-moll.

Den Höhepunkt des Abends bildete ohne Zweifel Johann Sebastian Bachs Sonate f-moll für Violine, Violoncello und Cembalo. Hier war die Konzentration der Musiker am gespanntesten, ihre Hingabe an das große und schöne Werk regte die Aufmerksamkeit der Zuhörer ganz besonders an. Mit blühender Tongebung setzten sich die Streichinstrumente in Szene, die Ausführung des ersten Satzes vermittelte den Eindruck elementarer Dimension. Peter Leför, der erst kürzlich in Landeck eine Bachsche Solosuite vorgetragen hatte, rückte diesmal von seiner starren Spielweise ab und gefiel mit seinem nuancierendem Vortrag sehr gut. Sehr eindrucksvoll gelang den Spielern das Adagio. Hier hielt der Cembalist seinen beredten Vortrag, und Violine und Violoncello ergänzten mit ruhigem Strich die Harmonien.

Der Schluß geriet locker. Max Engel führte zu Musik von Hotteterre gekonnt eine Drehleier vor, wozu Leför und Neuhauser auf ihren Instrumenten, den Klang nachahmend, sekundierten.

Mag. Hans Pichler

## Kulturreferat Landeck 2. Schloßkonzert

Am Sonntag, dem 19. Juli 1981, um 20 Uhr, gibt Domkapellmeister Herbert Paulmichl vom Bozner Dom im Schloß Landeck ein Konzert mit Alter Musik. Zudem bringt Paulmichl als Uraufführung eine eigene Komposition zur Aufführung. Mitwirkend ist Paulmichls Bozner Ensemble für Alte Musik. Karten zu S 50.— an der Abendkasse.

## Einladung zum Zeltfest

vom 17.–19. Juli 1981 in Schönwies  
90 Jahre Freiw. Feuerwehr

### Schönwies PROGRAMM:

Freitag, 17.7. 1981 – 19.00 Uhr Einzug der Musikkapelle Schönwies, anschließend Konzert bis 20.30 Uhr. Von 20.30 bis 1.00 Uhr Tanz mit dem „Mario-Quintett“.

Samstag, 18.7.1981 – von 19.00 Uhr bis 1 Uhr Unterhaltungsabend mit den „Lustigen Lavantarlern“.

Sonntag, 19.7.1981 – 8.45 Uhr Einzug der Musikkapelle Schönwies und Feuerwehr mit Abordnungen des Bezirkes; 9.00 Uhr Feldmesse im Zelt; 10.00 Uhr Frühschoppen der Musikkapelle Schönwies; 13 bis 15 Uhr Konzert der Musikkapelle Mils; 15 bis 17 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen. 18 bis 24 Uhr Tanz mit dem „Marianka-Sextett“.

Ehrenschutz: Bez. Kdt. Hueber Rudolf; Bgm. Dr. Rundl Wolfgang

Freiw. Feuerwehr Schönwies

# Kurz-Verein Nachrichten

## ÖVP-Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 13. Juli 1981, von 9-11 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, statt.

## ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblender

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblender findet am Dienstag, 14. Juli 1981 im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 bis 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

## SPÖ-Sprechtag mit Mag. Walter Guggenberger

Sprechtag mit Bezirksobmann, Mag. Walter Guggenberger, findet am Mittwoch, 15. Juli 1981, von 14.30 bis 18.00 Uhr, im SPÖ-Bezirkssekretariat, Landeck, Maisengasse 20 statt. (Eingang vom Schulhausplatz).

## SPÖ-Sprechtag Landtagsvizepräsident A. Lettenbichler

Der letzte Sprechtag vor den Sommerferien mit LVP Adolf Lettenbichler findet am Montag, 13. Juli 1981 im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 von 9-11 Uhr statt.

## Erwachsenenschule Zams/Schönwies VORTRAG

Der Einfluß unterirdischer Wasseradern und erdmagnetischer Störungen auf die Gesundheit des Menschen und auf den Lernerfolg bei Schulkindern.

Zeit: Freitag, 24.7.81, 20.30 Uhr; Ort: Festsaal der Hauptschule Zams.

## 167 - Blitzfesch Open Air

Wir laden ein: In die Zammer Au am 18. und 19. Juli, von Samstag 16.00 Uhr bis Sonntag?

Bei Folk, Jazz, Klassik, Blues und Grill. Badegelegenheit.

## Beförderung im Finanzdienst

Mit Wirksamkeit 1. Juli 1981 wurden ernannt: Dr. Siegfried GAPP, Leiter der Betriebsprüfungsstelle des Finanzamtes Landeck, zum RAT und Fachinspektor Josef MATT, Lohnsteuerprüfer, zum FACHOBERINSPEKTOR.

Ludwig SCHÖNACH – Regierungsrat

Der Bundespräsident hat dem Gruppenleiter der Betriebsprüfungsstelle des Finanzamtes Landeck, Amtsdirektor Ludwig Schönach, in Anerkennung seiner vielseitigen Verdienste den Berufstitel „REGIERUNGSRAT“ verliehen.

Herzlichen Glückwunsch

## Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck (Volksschule Perjen) kommt die Stelle eines

### Schulwartes

zur Neubesetzung.

Bewerbungen sind bis längstens 10.7.1981 unter Beischluß folgender Unterlagen beim Stadtamt Landeck einzureichen:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- bzw. Dienstzeugnisse, Auszug aus dem Strafregister, Lebenslauf, amtsärztliches Attest.

Handwerkliche Fähigkeiten erwünscht!

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

### Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10 - 13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

## Dorffest in Fiss

Am Sonntag, 11.7.81 und Sonntag, 12.7.81, findet in Fiss beim Musikpavillon ein Dorffest statt. Beginn Samstag, 11.7., 20.30 Uhr; es spielen für Sie die „Pfundser Buam“; Sonntag 12.7., 10 Uhr Frühschoppen mit den „Pfundser Buam“; 14 Uhr Konzert der Trachtenkapelle Fiss.

Auf Ihren Besuch freut sich der

Sportverein Fiss.



## Institut für Familien- u. Sozial- beratung, 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus;

Bei Bedarf können beigezogen werden: Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

## Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung Veranstaltungsprogramm:

Täglich von 10-17 Uhr – Schloßmuseum Landeck - Heimatkundliches Bezirksmuseum, „Prisma 1981“ – Künstler der Alpenländer stellen aus.

Dienstag - Freitag von 17-19 Uhr – Galerie Elefant, Malsersstr. 62.

Freitag - Sonntag: 10.-12. Juli: – Bezirksmusikfest (Programm lt. Anschlag).

Donnerstag, 16. Juli: 20.30 Uhr – Filmabend „Erlebnis Tirol“ (Landschaft-Leute-Tierwelt) v.H. Walterskirchen im Tourotel Post, Eintritt frei.

### UNTERHALTUNG

Tourotel „Post“ – Täglich (außer Montag)  
Unterhaltungsmusik - Beginn 19.00 Uhr.



**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. 05442/2616

### WIR SUCHEN:

Maurer, Metzger, Tischler für Alubau, Möbeltischler, Bauschlosser, Spengler und Glaser, Bodenleger, Schweißer, Maler, Herren- und Damen-Friseurin, Ingenieur für Fachrichtung Metallverarbeitung, Fach- und Hilfspersonal im Gastgewerbe, Verkäuferin für Lebensmittelabteilung.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen für folgende Berufe:

Autolackierer, Wirkwarenerzeuger, Tapezierer, Bäcker, Metzger, Verkäufer in verschiedenen Branchen auch für Mädchen, Kellner, Koch, Hotel- und Gaststättenassistent, Rauchfänger, Landwirtsch. Facharbeiter, Säger.

## „Arbeiterabfertigung - ist das das Ende?“

Ort: Bezirksstelle Landeck der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol, 6500 Landeck;

Datum: Montag, 13. Juli 1981, 16.00 Uhr;

Dauer: ca. 1 Stunde;

Referenten: Dipl. - Vw. Reinhard ROSCHER und Mag. Wolfgang OBERLADSTÄTTER, Dr. Peter REITER;

Inhalt: Wesentliches zum Arbeiterabfertigungsgesetz 1979; Wann entsteht der Arbeiterabfertigungsanspruch und wie wird er ermittelt?; Betriebliche Vorsorgemaßnahmen für künftige Arbeiterabfertigungsverpflichtungen; Die Selbsthilfeaktion der Tiroler Handelskammer; Diskussion;

Der Besuch des Vortrags ist kostenlos! Wir bitten um kurze telefonische Anmeldung bei Ihrer Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer. Telefon 05442-2225, 2817.



**Tiroler  
Sozialdienst**

des Österr. Wohlfahrtsdienstes

## Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 12, Tel. 3964

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 14. Juli 1981 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe - oder

Prof. Dr. Josef Apperl, Psychologe

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden Tel. 39364 oder 37262

**Wer mit sich selbst ins Reine kommt, der kommt auch mit den andern ins Reine.**

Robert Schaller

## Aktionsgruppe Burschlkirche

*Wie stehst du zu deiner Stadt?*

*Nach Josef Reding*

*Wie stehst du zu deiner Stadt,  
die manches auf dem Buckel hat?  
Gestern gab es Handwerkskünste,  
doch auch Pest und Feuersbrünste.  
Gestern gab es Macht und Brot,  
doch auch Krieg und Hungersnot,  
gestern noch in deiner Stadt,  
die manches auf dem Buckel hat.*

*Wie stehst du zu deiner Stadt,  
die manches auf dem Buckel hat?  
Sagt sie morgen dir noch zu?*

*Zukunft – die bestimmst auch du:  
wenn du guter Nachbar bist,  
Hilfesucher nicht verißt.*

*Wenn du Fremde nimmst zu Gast,  
und auch alltags gern sie hast,  
Dann stehst du zu deiner Stadt,  
die manches auf dem Buckel hat.*

Du stehst auch zu Deiner Stadt, wenn Du mithilfst, die wenigen, erhaltenen Spuren der Vergangenheit zu sichern:

**Darum:**

**Hilf mit, Burschl zu renovieren!**

(Erlagscheine und Nothelferbausteine zu S 20. – in allen Geldinstituten Landecks).

Für eine Spende von S 1000. – schicken wir Ihnen ein Buch der Stadt Landeck mit einer persönlichen Widmung, für S 500. – einen Katalog der Barockausstellung mit Bildern der herrlichen Barockaltäre in der Burschlkirche.

## Schützengilde Zams Gilden- und Dorfmeisterschaft im Kleinkaliberschießen 1981

Unter reger Beteiligung bei bestem Schießwetter wurden die diesjährigen Meisterschaften an 2 Wochenenden durchgeführt. Die erbrachten Leistungen waren für unsere Gilde bemerkenswert.

### Gildenmeisterschaft:

**Herren:** 1. Trenker Othmar 523, 2. Pfandl Ing. Hans 515, 3. Streng Alois 514, 4. Scalvini Guido 502, 5. Luttinger Alois 462. **Damen:** 1. Schwarzenbacher Edith 485, 2. Pfandler Elisabeth 473, 3. Berchtel Helga 451, 4. Pfausler Angela 422. **Senioren:** 1. Pezzei Prim. Dr. Friedl 532, 2. Wucherer Sepp, 518, 3. Schöpf Rudolf 516, 4. Scheiber Karl 512, 5. Theiner Alois 488. **Jungschützen:** 1. Pezzei Florian 486. **Altschützen:** 1. Schwaninger Ing. Alfons 188, 2. Kohler Simon 174, 3. Codemo MR Dr. Hans 170. **Veteranen:** 1. Thurner Andrae 173.

### Sportschützenklasse:

**Herren:** 1. Siegle Gerhard 277, 2. Venier Alois 269, 3. Pfandler Walter 266, 4. Rangger Josef 264, 5. Schnalzer Manfred 263, 6. Kraxner Erwin 260, 7. Kurz Engelbert 259, 8. Ladner Hermann sen. 258, 9. Gitterle Franz 257, 10. Kappacher Herbert 256. **Damen:** 1. Pezzei Herta 267, 2. Schnalzer Gertraud 241, 3. Scalvini Renate 239.

Die Ergebnisse der Dorfmeisterschaft folgen.

**Vorankündigung:** Die diesjährige Betriebs- und Familienmeisterschaft wird am Samstag, 18. Juli 1981 nachmittags ausgetragen.



**Kameraclub Landeck  
Sektion Foto**

## Ausflugsfahrt – Engadin

Unsere für Ende des ersten Halbjahres geplante Ausflugsfahrt findet am

**Sonntag, 12. Juli**

statt. Mitzubringen sind gutes Wetter und eine ebensogute Laune, Frau, Freundin, Freunde und der Fotoapparat.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Montag, 7. Juli, bei Herrn Emanuel Kirschner, Graf oder Böhm Thomas, Grins (Tel. 8-17 Uhr - 3298; 2057) für den Bus wird lediglich ein Unkostenbeitrag verlangt.

Die Sektionsleitung hofft auf zahlreiche Teilnahme, allen jenen, die nicht teilnehmen können

## Paznauner Talschützenfest in See

anlässlich 25 Jahre Schützenkompanie See  
vom 17. bis 19. Juli

Freitag: 17. Juli: 20.00 Uhr Unterhaltungsmusik und Tanz mit den bekannten „SERLESBUAM“.

Samstag: 18. Juli: 20.00 Uhr Unterhaltungsmusik und Tanz mit dem „Tyrol 80“ Sextett und ihren zwei Sängerinnen.

Sonntag: 19. Juli: 9.00 Uhr Feldmesse am Liftparkplatz, umrahmt von einer Gastkapelle aus Belgien. Einmarsch zum Frühschoppen ins Zelt mit Defilierung der Schützenkompanien des Tales.

13.30 Uhr Einzug durch das Dorf unter Mitwirkung der Gastkapellen. Im Festzelt konzertiert unter anderen das Harmonieorchester aus Belgien.

Ab 17.00 Uhr Unterhaltungsmusik und Tanz mit dem „Tyrol 80“ Sextett.

Zum Jubiläumsfest ladet ein die

Schützenkompanie See

Lesen schreiben  
ihre Meinung



## Zeltfest in Landeck

Wenn man das Programm der Landecker Festwochen liest, ist man positiv überrascht, daß die Veranstalter auch an die Jugend denken und einen Festtag den jungen Leuten widmen. Es ist halt doch nicht so, daß man die Wünsche der Jugend nicht ernst nimmt! Aber wenn man dann das Wann und Wie sieht, stellt man sich die Frage, wer so genial ist, den Zeitpunkt für ein Jugendfest von 20.00 bis 24.00 Uhr festzulegen, wo doch 17jährige schon um 22.00 Uhr zu Hause sein müssen und S 40.- Eintritt zu verlangen, als ob es sich bei den Eingeladenen um Zahlungskräfte handelte. Das läßt natürlich schon am guten Willen (oder am Verstand) der Veranstalter zweifeln. Es ist halt doch so...

Was das letzte vom Landecker SV veranstaltete Zeltfest betrifft, ist noch zu erwähnen, wie sehr man sich dort um die Gäste bemüht. Die Sportler scheuten die Mühe nicht, die letzten Besucher bis vor das Zelt zu begleiten und dort mit ein paar freundlichen Kinnhaken zu verabschieden.

JG ÖVP Zams

## HILFE!

Ich erwachte, da ungewöhnliche Laute meine Träume unterbrechen. Im Halbschlaf glaubte ich, es handle sich um irgendwelche Betrunkene, die sich vom Zeltfest auf dem Heimweg befinden. Nachdem ich jedoch der Wirklichkeit näher kam, vernahm ich deutlich Hilferufe, begleitet von Schmerzenslauten. Bei einem Blick aus dem Fenster sah ich, daß in einigen Wohnungen Licht brannte. Es war so ca. 4.10 Uhr. Die vor Schmerz beinahe tierisch klingenden Laute hallten lange durch den bereits anbrechenden Morgen. Man hörte leise gesprochene Worte und ich wunderte mich, daß es niemand der Mühe wert fand, nachzuschauen, woher die Hilferufe kamen. Aber wer geht schon gerne im Schlafanzug aus dem Haus? Noch dazu, wo das Zeltfest in der Nähe ist und man an so manchen Lärm gewöhnt ist! Ich wollte mich gerade anziehen und nachschauen, als ich sah, daß sich doch endlich jemand aufgerafft hatte, dem Grund der Schreie nachzugehen. Und plötzlich kamen Menschen aus allen Richtungen. Nicht nur um Hilfe zu leisten, sondern um die Neugierde zu befriedigen. Wir sind ja regelrecht blutrünstig vor lauter Sensationsgier. Gleich darauf traf die Rettung ein. Und einige hatten es jetzt sehr eilig, alles mitanzusehen. Man glaubt es kaum: Zuerst schien es, als hätte niemand Beine und jetzt konnten sie alle laufen!

Heute erfuhr ich in den Nachrichten, daß ein 21-jähriger Mann aus dem Fenster des 2. Stockes gestürzt war. Mein schlechtes Gewissen bäumte sich auf! Wäre ich doch gleich nachschauen gegangen! Aus Spaß schreit niemand um Hilfe, noch dazu um diese Zeit und so lange.

Vielleicht hatten wir alle Angst, in eine Falle zu laufen. Im Fernsehen sieht man ja oft genug, wie das praktiziert wird.

Wir leben in einer Zeit der Hektik. Unsere Gefühle sind gleich null. Zu vergleichen sind wir mit Robotern. Stumm und taub, wenn jemand Hilfe braucht. Man könnte zu dem Schluß kommen, daß wir alle gefühllos sind. Der junge Mann, von Schmerzen gepeinigt, fühlte sich bestimmt auch tot zwischen dem Häusermeer.

Wir alle sind mitschuldig, daß ihm nicht früher Hilfe zuteil wurde.

Karin Ruetz

## Kontaktkomitee für ein anderes Tirol

Als Abschluß des am 11. Juni vom „Kontaktkomitee für das andere Tirol“ veranstalteten Alternativprogramms anlässlich der gemeinsamen Sitzung des Nord- und Südtiroler Landtages fand um 20.00 Uhr im Hutterheim in der Höttinger Aue ein gut besuchter Vortragsabend statt. Referenten waren der Vorsitzende des Südtiroler Schriftstellerverbandes und Mitarbeiter des RAI Bozen, Gerhard Mumelter, und der bekannte Innsbrucker Politologe Anton Pelinka. Mumelter ging am Anfang seines Vortrages zum kulturellen und politischen System Südtirols der Frage nach, warum im Ausland mit Südtirol zwar Kämpfe in den 60er Jahren und Tourismus assoziiert werden, nicht aber Vorstellungen über ein reges kulturelles Leben. Gerade auch in puncto Literatur ist Südtirol für Ausländer ein unbeschriebenes Blatt. Ursache dafür ist die Kulturpolitik der herrschenden Kräfte in Südtirol. Als Kultur anerkannt wird nur jene, die in die eigenen konservativen politisch-kulturellen Vorstellungen paßt. Die in der Vergangenheit zur Abwehr „walscher“ Einflüsse berechtigterweise entwickelte Einheitskultur wird auch heute noch um jeden Preis beibehalten, in übertrieben volkstümlicher Weise werden dann sogar die Schützen zum „Bollwerk des Geistes“ (Ausspruch von LH Magnago). Jene kulturellen Äußerungen aber, die sich nicht in dieses traditionelle Kulturverständnis einfügen lassen, werden ignoriert und verhindert. So bleibt den nicht der offiziellen Kultur verpflichteten Südtirolern nur die Möglichkeit auszuwandern oder an den Hinterhalten und den starren Strukturen im Lande zu zerbrechen. Hat aber ein Volk keine Dichter mehr, die die Sprache ihres Volkes weiterbilden und kultivieren, führt dies unweigerlich zur Verelendung dieser Sprache. Für den Erhalt und die Entwicklung der deutschen Volksgruppe in Südtirol ist aber nichts wichtiger als kulturelle Stärke und Vielfalt, die aber ohne kulturelle Neuerung und ohne Auseinandersetzung mit derselben nicht erreicht werden kann.

Pelinka zog in seinem Vortrag einen Vergleich zwischen dem politischen System Österreichs und dem Tirols. Für Tirol stellte er drei charakteristische Abweichungen fest: Die mangelnde politische Ausgeglichenheit, der Mangel an Kontrolle und der Mangel an Konflikten. Während im übrigen Österreich die beiden Großparteien annähernd gleich stark sind, herrscht in Tirol eine Partei unangefochten, gesichert und kritikunempfindlich durch eine 2/3 Mehrheit im Landtag und eine von ihr nahezu völlig beherrschte Landesverwaltung. Auch auf Sozialpartnerebene zeigt sich dieser Mangel an Balance: Der Arbeitgeberseite steht in Tirol keine eindeutig von der

SPÖ beherrschte Arbeitnehmerseite gegenüber, insgesamt ergibt sich auch hier ein starkes Übergewicht der ÖVP. Die Schwäche der Opposition kann keine ausreichende Kontrolle gewährleisten. Die monopolistische Medienstruktur kann diesen Mangel ebenfalls nicht ausgleichen sondern verstärkt ihn noch. Die für eine Demokratie wichtigen Konflikte finden in Tirol nicht statt und wenn, dann parteiintern bzw. innerhalb der eigenen Einflußsphäre. Eine Tiroler Besonderheit ist auch das zumindest unter dem letzten Bischof von Innsbruck geübte Eingreifen der Kirche zugunsten einer Partei, während die Kirche auf Bundesebene um Äquidistanz bemüht ist und das Bemühen, Frauen durch die Nichterrichtung von Ganztagskindergärten und -schulen am Herd zu halten. 10% der Tiroler wählen im Land Wallnöfer, bei Nationalratswahlen aber SPÖ bzw. Kreisky, zeigen also einen Hang zum jeweils Stärkeren, unabhängig von der Partei. Tirol hat eine große Tradition im Leisten von Widerstand. Dies für die jüngere Vergangenheit zu erforschen wird aber durch ein Forschungsverbot erschwert.

## 's Wiesabachli

s' Bachli, glugg, glugg ...  
d' rzähla olls will,  
es tuat geara ratscha,  
es woäß jo so viel. –  
Ma sött nit olls sogä,  
sött schlucka und schlinta.  
D'r Winter laut schreit:  
„I wear' m Bachla  
holt 's Maul zuabinta!“  
A eiskolta Nocht.  
's Bachli muaß inn ann Glossorg  
grod wia 's Schneewittchen.  
Döis ischt 'm org.  
A eiskolta Faatscha aus viel viel Schnea,  
es tuat jo dem Bachla  
gonz fürchterli weah.  
Es ischt maislischtil ...  
D'r Langets d'r Kinisohn  
kimmt iatz dohea.  
Und sticht mit goldna Pfeil  
bis 's Eis endlil bricht.  
AuBa aus d'r eiskolta Faatscha!  
's Bachli kann wieder ratscha!  
Numma Maul höiba,  
numma schlucka und schlinta,  
d'rzählt grod wos es will, glugg, glugg,  
hot er gsöit,

d'r Perfluxer Spotz



# Österreichischer Hörfunk

## Sonntag 12. 7. 1981

|  |  |  |  |                     |                   |
|--|--|--|--|---------------------|-------------------|
| <b>Österreich 1</b>  | 23.00 Nachrichten<br>23.05 Sendeschluß | <b>Österreich Regional</b>   | 6.00 Sendebeginn<br>6.55 Morgenbetrachtung<br>6.10 Orgelmusik<br>6.35 Das evangelische Wort<br>8.15 „Ja, wenn die Musik nicht wär'...“<br>10.30 Die Funkerzählung „Mein ist die Rache G. m. b. H.“<br>11.00 Frühschoppenkonzert<br>12.03 Autofahrer unterwegs<br>16.00 „Das Kaffeehaus“<br>17.10 Freut euch des Lebens<br>19.05 Sport vom Sonntag<br>21.30 Tirol an Etsch und Eisack<br>22.10 Sportrevue | <b>Österreich 3</b> | 22.25 Sendeschluß |
| 6.00 Sendebeginn<br>6.05 Musik am Morgen<br>7.30 Ökumenische Morgenfeier<br>8.15 Du holde Kunst<br>9.10 „Man kann ruhig darüber sprechen“<br>9.40 O 1 am Sonntag<br>9.45 Das Glaubensgespräch<br>10.00 Katholischer Gottesdienst<br>11.00 Matinee<br>13.10 Quodlibet<br>14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman<br>15.15 Im Rampenlicht<br>16.00 „Ton und Wort“<br>18.00 Da capo!<br>19.05 Antonio Vivaldi: „Juditha triumphans“<br>22.10 Werkstatt Hörspiel |  | 6.00 Nachrichten<br>6.05 Der O-3-Wecker<br>8.30 Gospelcantate<br>9.10 Radio Holiday<br>10.05 Das alte Grammophon<br>10.30 Yesterday<br>11.05 Hitpanorama<br>11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin<br>13.10 Rund um die Welt<br>15.05 Kopf-Hörer<br>16.05 Radio Holiday<br>19.05 Hit wähl mit<br>20.05 Funk-Verbindung<br>21.05 Melodie exclusiv<br>22.10 Treffpunkt Studio 4<br>23.05 Musik zum Träumen bis 5.00 O-3-Nachtprogramm |  |                     |                   |

|  |   |  |  |                     |  |
|--|---|--|--|---------------------|--|
| 21.30 Forschung in Österreich<br>22.15 Die Wiener Staatsoper im Theater an der Wien<br>23.20 Sendeschluß | <b>Österreich Regional</b>  | 5.00 Sendebeginn<br>5.05 Für Frühaufsteher<br>5.30 Morgenbetrachtung<br>5.35 Was ist los in Österreich?<br>8.00 Nachrichten<br>8.05 Magazin für die Frau<br>9.30 Volksmusik aus Österreich | 10.05 Vergnügt mit Musik<br>12.00 Mittagsglocken<br>16.00 „Zwergengold und Hexenbesen“<br>17.10 Im Wiener Konzertcafé<br>19.07 „Wo man singt...“<br>19.30 Für den Bergfreund<br>19.50 Die Familie Lackner aus Lienz<br>22.10 Sportrevue<br>22.25 Sendeschluß | <b>Österreich 3</b> | 5.00 Nachrichten<br>5.05 Der O-3-Wecker<br>8.05 Bitte, recht freundlich! |
|  | 8.05 Nachrichten<br>8.05 Magazin für die Frau<br>9.30 Volksmusik aus Österreich |  | 8.00 Nachrichten<br>8.05 Magazin für die Frau<br>9.30 Volksmusik aus Österreich  |                     |  |

## Montag 13. 7. 1981

|   |  |  |   |                     |  |
|---|--|--|---|---------------------|--|
| <b>Österreich 1</b>   | 19.30 Christenhilf Aus internationalen Konzertsälen<br>21.30 Ton und Zeit<br>22.15 „Ton und Wort“<br>23.20 Sendeschluß | <b>Österreich Regional</b>   | 5.00 Sendebeginn<br>5.05 Für Frühaufsteher<br>5.30 Morgenbetrachtung<br>5.35 Was ist los in Österreich?<br>8.05 Besuch am Montag<br>10.05 Vergnügt mit Musik<br>11.30 Autofahrer unterwegs<br>16.00 „Wem gehört das Baby?“<br>16.30 Ihr Problem — unser Problem<br>17.10 Was I gern hör...<br>19.07 Melodie für jeden Jahrgang<br>19.50 The Magic Strings<br>20.05 „Das Kaffeehaus“ | <b>Österreich 3</b> | 21.30 Schlag auf Schlag<br>22.10 Sportrevue<br>22.25 Sendeschluß |
| 6.00 Sendebeginn<br>6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern<br>6.09 Belangsendung der SPÖ<br>6.12 Musik am Morgen<br>7.35 Musik am Morgen<br>8.15 Pasticcio<br>9.05 Wissen für alle<br>9.30 Kammermusik<br>10.05 Festspiele in Österreich<br>13.00 Opernkonzert<br>14.05 Roman in Fortsetzungen<br>16.05 Musik zur Unterhaltung<br>16.30 „Texte“<br>16.45 Forscher zu Gast<br>17.15 Klavier-Kammermusik<br>18.30 „Man kann ruhig darüber sprechen“<br>19.00 Aktuelles aus der |  | 5.00 Nachrichten<br>5.05 Der O-3-Wecker<br>8.05 Bitte, recht freundlich!<br>9.05 Radio Holiday<br>11.05 Hitpanorama<br>13.00 Das O-3-Magazin<br>14.05 Espresso<br>14.30 Musik aus Österreich<br>15.05 Die Musicbox<br>16.05 Radio Holiday<br>18.05 Hallo O 3<br>19.05 Sport und Musik<br>20.05 Radio aktiv<br>21.05 Collins Folk Club<br>21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster<br>22.15 Treffpunkt Studio 4<br>23.05 Musik zum Träumen bis 5.00 O-3-Nachtprogramm |   |                     |  |

## Donnerstag 16. 7. 1981

|                     |  |                            |   |                     |                                       |
|---------------------|--|----------------------------|---|---------------------|---------------------------------------|
| <b>Österreich 1</b> | 6.00 Sendebeginn<br>6.12 Musik am Morgen<br>6.55 Morgenbetrachtung<br>7.30 Morgengymnastik<br>7.35 Musik am Morgen<br>8.15 Pasticcio<br>9.05 Wissen für alle<br>9.30 Claudio Arrau spielt Balladen von Chopin<br>10.05 Festspiele in Österreich<br>13.00 Opernkonzert<br>14.05 Roman in Fortsetzungen<br>14.30 Jörg Demus spielt Johann Sebastian Bach<br>16.05 Für Sie gelesen<br>16.30 „Texte“<br>16.45 Die Internationale Radiouniversität<br>17.10 Kulturnachrichten<br>17.15 Concerto grosso<br>19.00 Musik von A bis Z<br>19.30 Aus Österreichischen | <b>Österreich Regional</b> | 5.00 Sendebeginn<br>5.05 Für Frühaufsteher<br>5.30 Morgenbetrachtung<br>5.35 Was ist los in Österreich?<br>8.00 Nachrichten<br>8.05 Magazin für die Frau<br>9.05 Wissen für alle<br>9.30 Volksmusik aus Österreich<br>10.05 Vergnügt mit Musik<br>12.00 Mittagsglocken<br>16.00 „Ene Mene Muh...“<br>16.30 Ihr Problem — unser Problem<br>17.10 Der tönende Operettenführer<br>19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren<br>19.55 Landesnachrichten   | <b>Österreich 3</b> | 22.10 Sportrevue<br>22.25 Sendeschluß |
|                     | 16.05 Für Sie gelesen<br>16.30 „Texte“<br>16.45 Die Internationale Radiouniversität<br>17.10 Kulturnachrichten<br>17.15 Concerto grosso<br>19.00 Musik von A bis Z<br>19.30 Aus Österreichischen   |                            | 5.00 Nachrichten<br>5.05 Der O-3-Wecker<br>8.05 Bitte, recht freundlich!<br>9.05 Radio Holiday<br>10.05 Vokal — instrumental — international<br>11.05 Hitpanorama<br>13.00 Das O-3-Magazin<br>14.05 Espresso<br>14.30 Musik aus Frankreich<br>15.05 Die Musicbox<br>17.10 Evergreen<br>18.05 Hallo O 3<br>19.05 Sport und Musik<br>19.30 Harte Währung<br>20.05 Schlager für Fortgeschrittene<br>21.05 Meine Welle<br>22.15 Treffpunkt Studio 4<br>23.05 Musik zum Träumen bis 5.00 O-3-Nachtprogramm |                     |                                       |

## Dienstag 14. 7. 1981

|  |  |   |   |                     |                                       |
|--|--|---|---|---------------------|---------------------------------------|
| <b>Österreich 1</b>  | 19.30 Gold und Silber<br>19.00 Kammerkonzert<br>21.00 „Meistergriff“<br>22.15 Im Gespräch<br>23.05 Sendeschluß | <b>Österreich Regional</b>  | 5.00 Sendebeginn<br>5.05 Für Frühaufsteher<br>5.30 Morgenbetrachtung<br>8.05 Magazin für die Frau<br>9.05 Wissen für alle<br>9.30 Volksmusik aus Österreich<br>10.05 Vergnügt mit Musik<br>16.30 Ihr Problem — unser Problem<br>17.10 Promenadenkonzert vom Wiener Rathausplatz<br>19.07 Volksmusik und Mundartdichtung<br>20.05 „Räuber seid ihr!“ | <b>Österreich 3</b> | 22.10 Sportrevue<br>22.25 Sendeschluß |
| 6.00 Sendebeginn<br>6.12 Musik am Morgen<br>6.55 Morgenbetrachtung<br>7.00 Morgenjournal<br>7.35 Musik am Morgen<br>8.15 Pasticcio<br>8.30 Chormusik<br>10.05 Festspiele in Österreich<br>13.00 Das Jahrzehnt der Maria Callas<br>14.05 Roman in Fortsetzungen<br>Johann Sebastian Bach<br>15.05 Musik unserer Zeit<br>16.30 Texte<br>16.45 Erforscht und entdeckt<br>17.10 Kulturnachrichten<br>17.15 Für Freunde alter Musik |  | 5.00 Nachrichten<br>5.05 Der O-3-Wecker<br>8.05 Bitte, recht freundlich!<br>9.05 Radio Holiday<br>11.05 Hitpanorama<br>13.00 Das O-3-Magazin<br>14.05 Espresso<br>14.30 Musik aus Italien<br>15.05 Die Musicbox<br>16.05 Radio Holiday<br>17.10 Evergreen<br>18.05 Hallo O 3<br>19.30 Harte Währung<br>20.05 Radio aktiv<br>21.05 La Chanson<br>22.15 Treffpunkt Studio 4<br>23.05 Musik zum Träumen bis 5.00 O-3-Nachtprogramm |   |                     |                                       |

## Freitag 17. 7. 1981

|                     |   |                            |  |                     |  |
|---------------------|---|----------------------------|--|---------------------|--|
| <b>Österreich 1</b> | 6.00 Sendebeginn<br>6.12 Musik am Morgen<br>6.55 Morgenbetrachtung<br>7.30 Morgengymnastik<br>7.35 Musik am Morgen<br>8.15 Pasticcio<br>9.05 Wissen für alle<br>9.30 Europa singt<br>10.05 Festspiele in Österreich<br>14.05 Roman in Fortsetzungen<br>14.30 Die Geschichte der Schrammelmusik<br>15.05 Musik unserer Zeit<br>16.05 Musik zur Unterhaltung<br>16.30 „Texte“<br>18.30 Kulinarium<br>19.00 Carinthischer Sommer 1981<br>20.30 Musikalischer Sommer in Wien 1981<br>22.15 Joseph Joachim — ein Virtuose der Romantik | <b>Österreich Regional</b> | 5.00 Sendebeginn<br>5.05 Für Frühaufsteher<br>5.30 Morgenbetrachtung<br>5.35 Was ist los in Österreich?<br>8.05 Magazin für die Frau<br>9.30 Volksmusik aus Österreich<br>16.00 „Seid mucksmäuschenstill!“<br>17.10 Mit Musik ins Wochenende<br>19.07 Mister Evergreen erzählt...<br>19.50 Die Großglocknerkapelle Kals<br>20.05 Aus dem Volksmusikschatz der Vorarlberger<br>21.00 Franz Michel Willam: Religiöse Volksschriftsteller und Fundamentaltheologe | <b>Österreich 3</b> | 23.00 Nachrichten<br>23.05 Sendeschluß                             |
|                     | 16.30 „Texte“<br>18.30 Kulinarium<br>19.00 Carinthischer Sommer 1981<br>20.30 Musikalischer Sommer in Wien 1981<br>22.15 Joseph Joachim — ein Virtuose der Romantik   |                            | 5.00 Nachrichten<br>5.05 Der O-3-Wecker<br>8.05 Bitte, recht freundlich!<br>9.05 Radio Holiday<br>10.05 Music Hall<br>11.05 Hitpanorama<br>13.00 Das O-3-Magazin<br>14.05 Espresso<br>14.30 Musik aus Lateinamerika<br>15.05 Die Musicbox<br>16.05 Radio Holiday<br>17.10 Evergreen<br>18.05 Hallo O 3<br>20.05 Radio aktiv<br>21.05 Western Saloon<br>21.30 Living Blues<br>22.15 Treffpunkt Studio 4<br>23.05 Musik zum Träumen bis 5.00 O-3-Nachtprogramm   |                     | 21.45 Unter der Leselinde<br>22.10 Sportrevue<br>22.25 Sendeschluß |

## Mittwoch 15. 7. 1981

|                     |   |                            |   |                     |   |
|---------------------|---|----------------------------|---|---------------------|---|
| <b>Österreich 1</b> | 6.00 Sendebeginn<br>6.12 Musik am Morgen<br>6.55 Morgenbetrachtung<br>7.35 Musik am Morgen<br>7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt<br>8.15 Pasticcio<br>9.05 Wissen für alle<br>9.30 Lieder von Franz | <b>Österreich Regional</b> | 6.05 Schubert, Emanuel Chabrier und Henri Duparc<br>10.05 Festspiele in Österreich<br>13.00 Opernkonzert<br>14.05 Roman in Fortsetzungen<br>14.30 Die Geschichte der Schrammelmusik<br>15.05 Musik unserer Zeit | <b>Österreich 3</b> | 16.05 Musik zur Unterhaltung<br>16.30 „Texte“<br>16.45 Unsere Gesundheit<br>17.15 Kammermusik<br>18.30 Meister des Erzählens<br>19.00 Carinthischer Sommer 1981<br>20.00 Die Denker<br>21.00 Nobelpreisträger für Literatur |
|---------------------|---|----------------------------|---|---------------------|---|

## Samstag 18. 7. 1981

|                     |   |                            |  |                     |  |
|---------------------|---|----------------------------|--|---------------------|--|
| <b>Österreich 1</b> | 6.00 Sendebeginn<br>6.05 Musik am Morgen<br>7.30 Morgengymnastik<br>7.35 Musik am Morgen<br>7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt<br>8.15 Pasticcio auf Bestellung<br>9.05 Hörbilder<br>10.05 Festspiele in Österreich<br>13.00 Opernkonzert<br>14.05 Selbstporträt<br>14.30 Das Kammerkonzert<br>16.05 Ex libris<br>17.10 Technische Rundschau<br>17.20 Für Freunde alter Musik<br>18.00 Memo<br>18.45 Hömbergs Kaleidophon | <b>Österreich Regional</b> | 5.00 Sendebeginn<br>5.05 Für Frühaufsteher<br>5.30 Morgenbetrachtung<br>8.05 Das Familienmagazin<br>9.00 „Wienerliederliches“<br>9.45 Vergnügt mit Musik<br>10.30 Schöne Heimat<br>11.00 Das grüne Magazin<br>12.45 Lokalprogramme<br>17.10 Bunter Samstagnachmittag<br>19.55 Landesnachrichten<br>20.00 Nachrichten<br>20.05 Ihre Nummer bittet<br>22.10 Sportrevue                               | <b>Österreich 3</b> | 22.25 Tanzmusik auf Bestellung<br>0.05 Sendeschluß |
|                     | 19.05 Serenade<br>20.00 Schubertiade Hohenems 1981<br>22.10 Festspielberichte<br>22.20 Phonomuseum<br>0.05 Sendeschluß  |                            | 5.00 Nachrichten<br>5.05 Der O-3-Wecker<br>8.05 Bitte, recht freundlich!<br>9.05 Radio Holiday<br>10.05 Vokal — instrumental — international<br>11.05 Hitpanorama<br>16.05 Radio Holiday<br>18.05 Soundtrack Musik aus Filme<br>19.05 LP-Parade<br>20.05 Country Music<br>21.05 Funk und Soul<br>21.30 Showtime<br>22.10 Treffpunkt Studio 4<br>23.05 Musik zum Träumen bis 6.00 O-3-Nachtprogramm |                     |  |

# Freitag 17. 7. 1981

## FS 1 FS 2

**Frühnachrichten** 12.55 **ORF heute**  
**Am, dam, des** 13.00 bis  
**Nachhilfe:** 18.00 **Sport-**  
**Latein** **nachmittag**  
**Nachhilfe:** **Internationale**  
**Latein** **Tennismeister-**  
**Nachhilfe:** **schaften von**  
**Englisch** **Österreich**  
**Nachhilfe:** 18.00 **Die Galerie**  
**Englisch** 18.30 **Ohne Maulkorb**  
bis 19.30 **Zeit im Bild**  
**Herr im Haus** 20.15 **Expeditionen**  
**bin ich** ins Tierreich



Brewer in „Schimpansen lernen das Leben“.

**Väter der Klamotte**  
**Seniorenclub**  
**Mittagsredaktion**  
**Ferienprogramm:**  
**Lachen mit Bob**  
**Reflektionen über Irland**  
**Buddenbrooks**  
**Am, dam, des**  
**Die Bären sind los**  
**Betthupferl**  
**pan-optikum**  
**ORF heute**  
**Wir**  
**Österreich-Bild**  
**Zeit im Bild**  
**Die letzte Lieferung**  
Kriminalfilm von Detlef Müller  
**Operetten-Cocktail**  
**Sport**  
**Nachtstudio:**  
**Das Leben beginnt vor der Geburt**  
**Schlußnachrichten**  
**Sendeschuß**

Schimpansen lernen das Leben  
Um einen Jungschimpansen fangen zu können, müssen meist zwei ausgewachsene Tiere getötet werden, die das Schimpansenbaby zu verteidigen suchen. Daran sollte jeder denken, der sich ein Affenbaby als „pad“, als Spielzeug, wünscht.  
**Heimliche Profis**  
**Politik am Freitag**  
**Zehn vor zehn**  
**Die Blonde von Peking**  
Satire auf Agenten-thriller  
Auf einer Parkbank in Paris liegt eine ausnehmend hübsche, junge Bondine. Sie ist bewußtlos, ohne Papiere und scheint, wie sich im Hospital herausstellt, das Gedächtnis verloren zu haben.  
**Schlußnachrichten**  
**Sendeschuß**

### AUSLANDS-TV

**ARD**  
10.00 bis  
13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm  
16.00 Glashaus — TV intern  
16.45 Tele-technikum  
17.30 ARD-Sport extra: Tour de France  
20.15 Fluß ohne Wiederkehr  
21.45 Schmelztiegel Ruhrpott  
23.00 Erzählung eines Unbekannten  
0.45 Tagesschau

**ZDF**  
10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm  
13.00 bis  
13.15 Tagesschau  
15.00 ZDF-Ferienprogramm für Kinder  
16.55 Der eigensinnige Nachbar  
18.20 Western von gestern  
18.57 ZDF — Ihr Programm  
20.15 Die Fälle des Monsieur Cabrol  
Kriminalserie  
21.47 Hände hoch, der Meister kommt  
22.20 Aspekte  
22.50 Sport am Freitag  
23.20 Edgar Wallace: Die Gruft mit dem Rätselschloß  
Deutscher Spielfilm  
0.45 Heute

**Bayern**  
9.00 bis  
9.30 Deutsche Literatur im Exil 1933  
16.00 Ich weiß nicht, was ich werden soll  
19.00 Wildes Kanada  
19.45 Show-Platz Bayern  
21.00 Reisewege zur Kunst  
Andalusien: ... nach Sevilla  
22.00 Im Gespräch  
Politik kontrovers  
22.30 Abbot und Costello  
anschließend Rundschau

**Schweiz**  
18.15 Rad: Tour de France  
19.00 Pferdegeschichten  
20.00 Was bin ich?  
21.00 Der Planet der Affen  
23.00 Montreux Jazz  
1.00 Sendeschluß

# Samstag 18. 7. 1981

## FS 1 FS 2

9.00 **Frühnachrichten** 11.55 **ORF heute**  
9.05 **Nachhilfe:** 12.00 bis  
**Latein** 19.00 **Sport-**  
**Latein** **nachmittag**  
9.20 **Nachhilfe:** mit Direktübertragung aus Kitzbühel:  
**Latein** **Internationale**  
9.35 **En Francais** **Tennismeister-**  
10.05 **Italiano in** **schaften von**  
**Rosso e Blu** **Österreich**  
10.20 **Italiano in** 19.00 **Trailer**  
**Rosso e Blu** Tips für Filmfreunde  
Co-Produktion SWF/ORF  
10.35 **Sommer in Rom** 19.30 **Zeit im Bild**  
11.25 **Das Leben beginnt vor der Geburt** 19.50 **„Ein Fall für den Volksanwalt?“**  
Thema: „Gerichtstermine auch im Urlaub“  
12.30 **Sing mit** 20.15 **Talente und Verehrer**  
Vorarlberg  
13.00 **Mittagsredaktion** Russischer Film  
15.05 **Carrie** Saschenka, eine junge, talentierte Schauspielerin an einer Provinzbühne, wird von einem älteren, einflußreichen Fürsten verehrt.  
17.00 **Wer bastelt mit?** „Mobile aus Zapfen und Federn“  
17.30 **Das alte Dampfproß**  
17.55 **Betthupferl**  
18.00 **Zwei X sieben**  
18.25 **Variete**  
**International**  
**Österreich-Bild**  
19.00 **Zeit im Bild** 21.45 **Fragen des Christen**  
19.50 **Sport** 21.50 **Die gebrochene Lanze**  
20.15 **Schönes Weekend, Mr. Bennett** Ein Western



Peter Pasetti und Walter Jokisch in „Schönes Weekend, Mr. Bennett“.

Kriminalkomödie von Arthur Watkyn 1958 brachte das Criterion-Theater in London die Komödie „Schönes Weekend, Mister Bennett“.  
21.50 **Sport** und Aufzeichnung aus Dornbirn:  
**Österreichische Leichtathletikmeisterschaften**  
22.25 **Roger Whittaker** Musikfilm von George Bensie  
23.10 **Schlußnachrichten**  
23.15 **Sendeschuß**  
Mit Spencer Tracy Auf einem riesigen Besitz in Arizona schaltet und waltet ein alternder Rancher, wie es ihm paßt.  
Viehdiebe werden auf seinen Befehl am nächsten Ast aufgehängt, eine Kupfermine, deren Abwässer das Trinkwasser für seine Tiere verpesten, läßt er kurzerhand abbrennen.  
23.20 **Schlußnachrichten**  
23.25 **Sendeschuß**

### AUSLANDS-TV

**ARD**  
10.00 bis  
13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm  
14.15 Für Kinder: Sesamstraße  
14.45 ARD-Ratgeber: Gesundheit  
15.30 Im Bus Nummer 3  
17.00 Bach als Ballett  
18.05 Die Sportschau  
20.15 Anna und das Familiengespenst  
21.45 Das Wort zum Sonntag  
22.05 Nacht ohne Zeugen  
23.45 Tagesschau

**ZDF**  
10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm  
10.23 Jeremy  
13.00 bis  
13.15 Tagesschau  
12.30 Nachbarn in Europa  
14.47 Heidi  
15.10 Karlsson auf dem Dach  
Von Astrid Lindgren  
16.54 Der große Preis  
17.00 Deutsche Leichtathletikmeisterschaften  
18.00 Erkennen Sie die Melodie?  
19.30 Kein Hahn im Korb  
20.15 Tollkühne Flieger  
Amerikanischer Spielfilm  
22.05 Das aktuelle Sport-Studio  
23.20 Barfuß durch die Hölle  
0.40 Heute

**Bayern**  
17.45 Zwischen Spessart und Karwendel  
19.45 Salut für James Stewart  
21.00 Der Mensch — Das Jahrmillionenpuzzle. Die Entwicklungsgeschichte des Menschen  
21.45 Dido und Aeneas  
22.50 Rundschau

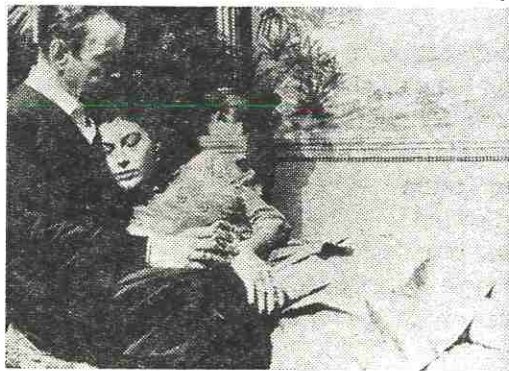
**Schweiz**  
16.45 Sindbad, der Seefahrer  
17.45 Telesquard  
18.00 Jazztanz  
19.00 Volkstümliches aus der Südschweiz  
19.30 Tagesschau  
20.00 Das fliegende Velo  
20.50 „Leute wie Du und ich“  
22.00 Sportpanorama  
23.05 Montreux Jazz  
1.00 Sendeschluß

# Mittwoch 15. 7. 81

**FS 1**

**FS 2**

- |  |  |
|--|--|
| 9.00 Fröhenachrichten  | 17.55 ORF heute  |
| 9.05 Auch Spaß muß sein  | 18.00 Land und Leute<br>Eine Produktion von Landesstudio Niederösterreich  |
| 9.35 Nachhilfe: Latein   |  |
| 9.50 Nachhilfe: Latein   | 18.30 Bonanza<br>„Der Weg nach Placerville“  |
| 10.05 Nachhilfe: Englisch  | 19.30 Zeit im Bild   |
| 10.20 Nachhilfe: Englisch  | 20.15 Kultur am Mittwoch   |
| 10.35 bis  | 21.05 Religionen der Welt<br>Das auserwählte Volk<br>Was ist das Jüdische an einem Juden?<br>Warum sind gerade Juden über alle Welt verstreut, warum sind gerade Juden Opfer der größten Vernichtungsaktion der Menschheitsgeschichte geworden?  |
| 12.10 Die Waise von Lowood   | 21.50 Zehn vor zehn  |
| 12.15 „Teleobjektiv“   | 22.20 Alice lebt hier nicht mehr<br>Tragikomödie um eine amerikanische Kleinbürgersfrau Alice hat mit 19 Jahren geheiratet. Sie dachte, es wäre Liebe.<br>Heute ist sie 32, nur noch Hausfrau und dabei unglücklich.<br>Ellen Burnstyn wurde 1974 für die Darstellung der Alice als beste Schauspielerin mit |
| 13.00 Mittagsredaktion Ferienprogramm: Walther oder Der Untergang des Stauferreiches Herr Schrefers Berufe |  |
| 15.00 Buddenbrooks   |  |
| 17.00 Die geheimnisvolle Grube   |  |
| 17.30 Wickie und die starken Männer  |  |
| 17.55 Bëtthupferl  |  |
| 18.00 Popi   |  |
| 18.25 ORF heute  |  |
| 18.30 Wir  |  |
| 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell   |  |
| 19.30 Zeit im Bild   |  |
| 20.15 Die barfüßige Gräfin   |  |



Humphrey Bogart und Ava Gardner in „Die barfüßige Gräfin“.

Die dramatische Geschichte einer Schauspielerin

22.20 **Aufzeichnung vom OTB-Turnfest in Villach** und **Berichte von der Tour de France**

22.40 **Schlußnachrichten**

22.45 **Sendeschluß**

dem „Oscar“ ausgezeichnet. Sie begann als Fotomodell und machte Werbung im Fernsehen, spielte ein Jahr am Broadway Theater und nahm bei Lee Strasberg Schauspielunterricht.

0.05 **Schlußnachrichten**

0.10 **Sendeschluß**

**AUSLANDS-TV**

- ARD**
- 10.00 bis
  - 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
  - 15.55 Beat-Club
  - 16.40 Doctor Snuggles
  - 17.05 Schwarzkittel
  - 17.30 ARD-Sport extra: Tour de France
  - 20.15 Ferien mit Joel
  - 21.55 Revolution im Mikrokosmos
  - 22.30 Tagesthemen
- ZDF**
- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm bis
  - 13.00 Tagesschau
  - 15.00 ZDF-Ferienprogramm für Kinder
  - 17.10 Schulfreunde Australische Geschichten
  - 18.20 Rate mal mit Rosenthal
  - 19.30 Der Sport-Spiegel
  - 20.15 ZDF-Magazin
  - 21.20 Die Füchse Zwei freundliche Herren
  - 22.10 Das geht Sie an
  - 22.15 Dienen und gut verdienen Der öffentliche Dienst und seine Privilegien
  - 23.00 Barfuß durch die Hölle
  - 0.30 Heute

- Bayern**
- 9.00 bis
  - 9.30 Jetzt reicht's aber, Robert!
  - 19.00 Stardust Aufstieg und Fall einer Rockgruppe
  - 21.00 Politik am Mittwoch
  - 21.45 Liebe in der Wildnis
  - 23.05 Rundschau

- Schweiz**
- 16.50 Pippi Langstrumpf
  - 19.00 Welt der Tiere
  - 20.00 Schauplätze der Weltliteratur Von der Hallig bis Husum
  - 21.00 Heinz Rühmann: Balthasar im Stau Dazu kommen andere Geschichten. Mit von der Partie sind Cornelia Froboess, Louise Martini und Harald Dieltl.
  - 22.00 Dame, König, As, Spion
  - 22.55 Montreux Jazz
  - 1.00 Sendeschluß

# Donnerstag 16. 7. 81

**FS 1**

**FS 2**

- |  |  |
|--|--|
| 9.00 Fröhenachrichten                              | 17.55 ORF heute  |
| 9.05 Am, dam, des                                  | 18.00 Unterwegs in Österreich<br>„Vom Doppelneulson zum Doppelaxel“<br>Eine Produktion von Landesstudio Wien   |
| 9.30 Land und Leute                                |  |
| 10.00 Nachhilfe: Englisch                          | 18.30 Bonanza<br>„Ben und der blinde Maler“<br>Mit Lorne Greene, Pernell Roberts, Dan Blocker, Michael Landon, Dan O'Herlihy und Virginia Grey<br>Regie: Don McDougall |
| 10.15 Nachhilfe: Englisch                          |  |
| 10.30 bis  |  |
| 12.05 Unter den Brücken                            | 19.30 Zeit im Bild   |
| 12.05 Spaß an der Freud                            | 20.15 Tritsch-Tratsch<br>Präsentation: Josef Kirschner<br>Redaktion: Dieter Böttger<br>Regie: Inge Letz  |
| 12.15 Die Waltons                                  | 21.50 Zehn vor zehn  |
| 13.00 Mittagsredaktion Ferienprogramm: Der Marshal | 22.20 Club 2<br>Anschließend Schlußnachrichten   |
| 15.00 Am, dam, des Marco                           |  |
| 17.00 Bettstupferl                                 |  |
| 17.30 Bitte zu Tisch                               |  |
| 17.55 ORF heute                                    |  |
| 18.00 Wir  |  |
| 18.25 Österreich-Bild                              |  |
| 18.30 Zeit im Bild                                 |  |
| 19.00 Sonnenpferde                                 |  |



Laura Cepeda in der Sonnenpferde-Serie, diesmal „Aufbruch zur Freiheit“.

Fernsehfilm in 12 Teilen nach dem Roman von Jules Roy

„Aufbruch zur Freiheit“

26 Jahre sind vergangen. Victor Paris ist gestorben. Angele, seine Witwe, ist 65 Jahre alt. Zusammen mit ihren Kindern Daniel und Jean-Pierre lebt sie auf dem Gut. Daniel bewirtschaftet den Hof, seine Frau Carmen hilft ihm dabei. Jean-Pierre ist Arzt. In der Mitidja ist der Bürgermeister von Boufarik ermordet worden.

21.05 **Ihr Auftritt, bitte!**

21.50 **Abendsport**

22.40 **Schlußnachrichten**

22.45 **Sendeschluß**

**EINE AKTION DES ORF**

Kampf dem Alkohol-Tod — um die erschreckend hohe Zahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluß zu reduzieren, haben sich der ORF-Hörfunk und der „Club 0,0 Promille“, der vom Kuratorium für Verkehrssicherheit und dem Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz gegründet wurde, zu einer Gemeinschaftsaktion entschlossen.

Die Problematik des Autofahrens unter Alkoholeinfluß war bereits 1973 Gegenstand einer neuartigen Spotaktion des Hörfunks.

Diesmal unternimmt der Hörfunk gleich mehrere Schritte, um gegen den Alkoholmißbrauch anzukämpfen und auf das Bewußtsein der Autofahrer einzuwirken.

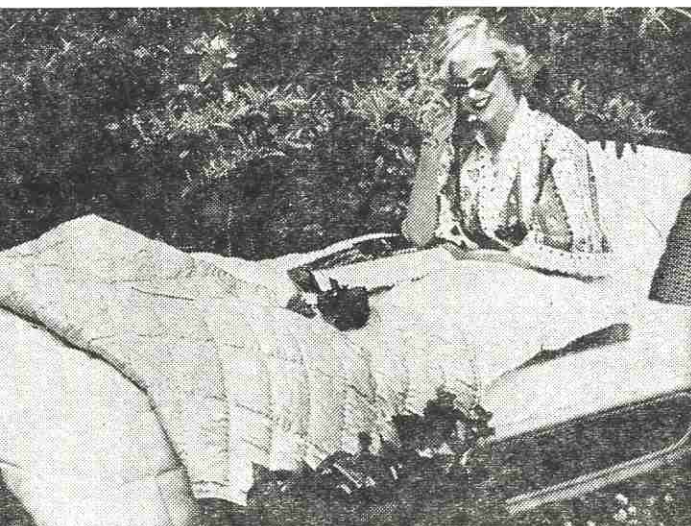
**AUSLANDS-TV**

- ARD**
- 10.00 bis
  - 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
  - 16.15 Das Podium
  - 17.00 Klamottenkiste
  - 17.15 Unterwegs in Österreich
  - 20.15 Menschen auf Straßen
  - 21.15 Verstehen Sie Spaß?
  - 21.45 Cafe in Tallinn
  - 23.00 Magische Namen: Alf C. Kinsey
  - 23.45 Tagesthemen
- ZDF**
- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm bis
  - 13.00 Tagesschau
  - 15.00 ZDF-Ferienprogramm Kinder
  - 17.10 Don Quixote
  - 18.20 Ungewöhnliche Geschichte von Roald Dahl
  - 19.30 Das Beste „8x1 in Not“
  - 20.30 Deutsche Denkmalpflege
  - 21.20 Mexikos gefährliche Reichtum Wie das Öl ein System Frage stellt
  - 22.05 Der subjektive Faktor
  - 0.25 Heute

- Bayern**
- 8.30 bis
  - 9.00 Off we go
  - 16.00 Der Mensch fragt nach dem Wette
  - 18.45 Zuschauer Entspanne Nachdenke
  - 18.50 Rundschau
  - 19.00 Die Journalisten Lustspiel in vier Akten Von Gustav Freytag
  - 22.10 Gewalttätigkeit in der Familie
  - 22.55 Chicago 1 Amerikanische Krimiserie
  - 23.40 Rundschau

- Schweiz**
- 16.00 Treffpunkt
  - 19.00 3 — 2 — 1 Contact
  - 20.00 Strumpet — Stadt d Verlorene
  - 21.00 Tagesschau
  - 21.10 Der Schoc der Mode
  - 21.55 Musik für Junge: Musikszene
  - 22.40 Geschichte der Psychiatrie
  - 23.30 Sendeschluß

# AKTIV SEIN



## Im Sommer vor Augen ...

... Sie haben und Ihr Bett einer gründlichen Überprüfung unterzogen. Denn nicht nur die Wintergarderobe soll im Schrank „verwandeln“, auch die wohlig-weichen, wärmeren „Tuchenten“ der Jahreszeit bedürfen einer Ruhepause.

Die heißen Sommernächte verlangen kühle, luftige, leichte Zudeckungen, die es nun von Billerbeck in einem besonders individuellen Angebot gibt.

Für den sportlichen Schläfer eine Decke mit Schurwolle, für Extratüchtchen mit exklusiver Wildseide, und für Kuschelige mit daunenreicher Natruplus-Füllung. Alle drei Decken sorgen durch eine optimale Klima- und Feuchtigkeitsregulierung und darüber für einen wirklich erholsamen und gesunden Sommerschlaf.

... Billerbeck

## ... altes Nacht Mahl — einmal anders:

### ... die Frische mit Fantasie

... man muß die Feste feiern wie das Fest und die Vitamine genießen, wenn sie am besten schmecken. Nie ist Salat, nie ist Gemüse so frisch wie im Frühjahr und im Sommer, wenn alles knackig und frisch von den Feldern kommt.

... die richtige Verbindung zwischen den einzelnen Zutaten. Man feine Salatmarinaden, für die Thomy Salatmayonnaise aus dem Sonnenblumenöl oft als Salat-cremige Grundlage dient. Aber zum Kern der Sache, denn das Speiseöl, und was man daraus machen kann, geht es hier:

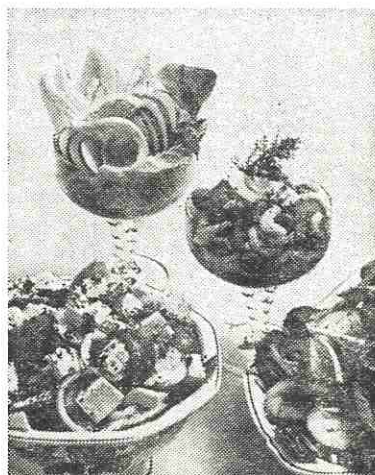
... Sonnenblumenöl erfreut sich besonderer Beliebtheit, einerseits wegen seines Speiseöls, andererseits als Bestandteil besonders guter Salatmarinaden. Vorgezogen wird es gegenüber anderen Ölen wegen des hohen Gehalts an Linolsäure. Das rohe Öl der ungeschälten, teilweise geschälten Kerne ist meist trüb, wird aber nach einer Raffination klarer und geschmacklich besonders angenehm. Vorstehend eine Kostprobe aus der neuen Thomy-Broschüre „Das alte Nacht Mahl“, die jetzt kostenlos beim Lebensmittelhändler direkt bei Maggi, 1051 Wien, erhältlich ist:

### ... KLINGSSALAT

... 7 Salatblätter, 1 Zitrone, 1 Kohlrabi, 1 Bund Radieschen,

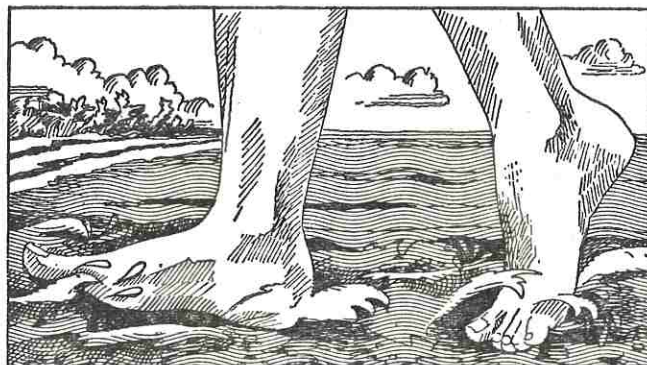
Salz, Pfeffer, 20 dag Schinken, 3 harte Eier; Marinade: 1/2 Becher Joghurt, 2 Eßlöffel Thomy Mayonnaise, 1 Eßlöffel Weinbrand, 1 Knoblauchzehe; Kresse.

Zerkleinerte Salatblätter mit Zitronensaft beträufeln. Kohlrabi grob raffeln, Radieschen in Scheiben schneiden. Das Gemüse vermengen, leicht salzen und pfeffern. Schinken in Streifen schneiden und mit 2 gehackten Eiern vermischen. Gemüse und Schinken abwechselnd auf einer Platte anrichten. Die Marinade darübergießen. Mit Ei und Kresse garnieren.



So wird das kalte Essen an warmen Tagen zu einem kulinarischen Erlebnis. Foto: Thomy

## Erleichterung und Entspannung für müde, schmerzende Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt.



Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt ist eine Wohltat für Ihre müden, schmerzenden Füße. Heiße, brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt.

Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt läßt auch bei feuchten Füßen keinen unangenehmen Geruch aufkommen. Er regt die Durchblutung an und macht die Haut glatt und geschmeidig.

Saltrat Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt zieht schnell ein und fettet nicht.

Ein guter Rat: Wenn Ihre müden und empfindlichen Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, dann gibt es nichts Besseres für Sie als ein Fußbad mit dem Saltrat Salz mit Meeralgen.



Dieses Bad entmüdet und belebt Ihre Füße — Sie empfinden ein sofortiges Wohlbefinden.

SALTRAT FUßBAD und SALTRAT FUßBALSAM mit MEERALGEN-EXTRAKT ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

CA 51

# Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler  
528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,  
Postfach 585, Amerlingstraße 19,  
1061 Wien

Ich bestelle  
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler  
durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und  
NN-Gebühr.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_



# Dienstag 14. 7. 1981

## FS 1

## FS 2

- |   |  |
|---|--|
| 9.00 <b>Frühnachrichten</b>   | 17.55 <b>ORF heute</b>   |
| 9.05 <b>Am, dam, des</b>  | 18.00 <b>Orientierung</b>  |
| 9.30 <b>Nachhilfe: Latein</b>   | 18.30 <b>Bonanza</b><br>„Spanisches Intermezzo“  |
| 9.45 <b>Nachhilfe: Latein</b>   | 19.30 <b>Zeit im Bild</b>  |
| 10.00 <b>Nachhilfe: Englisch</b>                                      | 20.15 <b>Quiz in Rot-Weiß-Rot</b><br>Live aus dem ORF-Landesstudio Oberösterreich  |
| 10.15 <b>Nachhilfe: Englisch</b>                                      |  |
| 10.30 bis   | Kandidaten aus dem Burgenland und der Steiermark treten gegeneinander an.  |
| 12.00 <b>♀ Frauen sind keine Engel</b>                                | Spielleiter: Gerhard Tötschinger   |
| 12.00 <b>Spaß an der Freud</b>  | Die Redaktion hat Edgar Böhm inne. Regie führt Ernst Neuspiel.   |
| 12.15 <b>Alles Leben ist Chemie</b>                                   |  |
| 13.00 <b>Mittagsredaktion Ferienprogramm: Benji auf heißer Fährte</b> | 21.03 <b>Musikszene</b><br>Eine Sendung von Rudolf Dolezal und Hannes Rossacher  |
| 16.20 <b>♂ Männer ohne Nerven</b>                                     | Die heutigen Beiträge:<br>„Der Rock 'n' Roll lebt!“<br>1981 erlebt der „gute alte Rock 'n' Roll“ in aller Welt eine erstaunliche Wiedergeburt. Gegenüberstellung der wieder gefragten alten Rocker wie Jerry Lee Lewis mit den neuesten Rock-Bands wie The Stray Cats, die mit Rock 'n' Roll die Hitparaden stürmen. |
| 16.30 <b>Rust — Architektonisches Juwel des Burgenlandes</b>          | „Otto M. Zykan“<br>„Witziges“ Portrait eines „ernsten“ Komponisten   |
| 17.00 <b>Am, dam, des</b>   | Otto M. Zykan ist ein Enfant terrible des etablierten Kulturbetriebes.   |
| 17.25 <b>Auch Spaß muß sein</b>                                       |  |
| 17.55 <b>Bethupferl</b>   |  |
| 18.00 <b>Flugboot 121 SP</b>  |  |
| 18.25 <b>ORF heute</b>  |  |
| 18.30 <b>Wir</b>  |  |
| 19.00 <b>Österreich-Bild</b>  |  |
| 19.30 <b>Zeit im Bild</b>   |  |
| 20.15 <b>„Teleobjektiv“</b>   |  |
| 21.00 <b>Ende schlecht — alles gut</b>                                |  |



Ernst Waldbrunn und Rudolf Carl in „Ende schlecht — alles gut“.

- |   |   |
|---|---|
| Von Ladislaus Bush-Fekete Herr Stangl hat einen kleinen Papierladen in der Provinz. | Er versucht, die Schablonen von ernster Musik und Unterhaltungsmusik zu durchbrechen. |
| 22.30 <b>Berichte von der Tour de France</b>  | 21.50 <b>Zehn vor zehn</b>  |
| 22.40 <b>Schlusssendeschluß</b>   | 22.20 <b>Club 2</b><br>Anschließend <b>Schlusssendeschluß</b>                         |

### AUSLANDS-TV

#### ARD

- 10.00 bis  
13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm  
15.55 Wiedersehen mit einem Besatzer  
16.40 Dirk van Haveskerke  
17.30 ARD-Sport extra: Tour de France  
20.15 Bananas  
21.45 Dallas — Spionin im Haus  
23.00 Arena  
24.00 Tagesschau

#### ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm bis  
13.00 Tagesschau  
13.15 Tagesschau  
15.00 ZDF-Ferienprogramm für Kinder  
16.30 Mosaik  
17.10 Meine Familie hat Diamantenfieber  
Von R. H. Materna  
18.20 Tom und Jerry  
18.57 ZDF — Ihr Programm  
19.30 Wie Böhmen noch bei Österreich war  
Schwank von Jiri Melisek  
21.20 Die Partei hat nimmer recht  
22.05 Richter Hortons größter Fall  
23.45 Heute

#### Bayern

- 9.00 bis  
9.30 Ich weiß nicht, was ich werden soll  
16.30 bis  
17.00 Das Zeitalter Napoleons  
18.50 Rundschau  
19.00 Ich bin ein Narr  
19.35 Das glückliche Eck  
20.15 Unser Land Nicht nur für Landwirte  
21.00 Die Sprechstunde Ratschläge für die Gesundheit  
22.30 Rundschau

#### Schweiz

- 14.45 Da capo  
17.45 Das Spielhaus  
19.00 3 — 2 — 1 Contact  
20.00 Die Straßen von San Francisco „Lästige Zeugen“  
21.05 CH-International  
21.50 Die Geschichte der Luftfahrt  
22.35 Montreux Jazz Al Jarreau & Friends  
1.00 Sendeschluß Schweiz

# GESUND SE

Erholung — Gesundheit — Freizeit in der CSSR

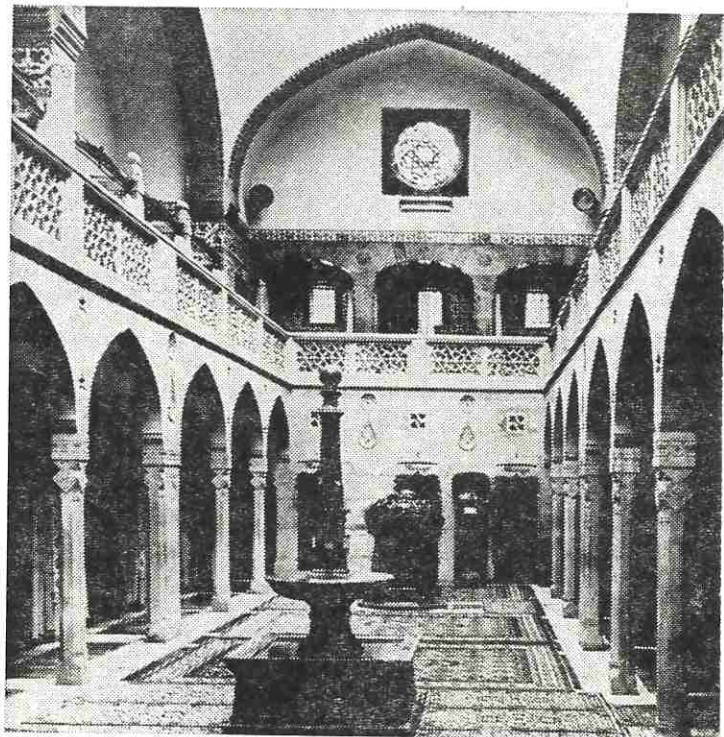
## Kurbäderurlaube

Immer mehr Menschen verbringen ihren Urlaub nicht nur in Wien, das auf diesem Sektor seit nunmehr 15 Jahren einen organisierten Busverkehr zu den weltberühmten Kurorten in CSSR, Piastany und Trencianske Teplice pflegt. In diesen Rheurbädern trifft sich die ganze Welt, und man ist überrascht über den hohen Stand der ärztlichen und technischen Versorgung.

Es gibt eine Reihe berühmter Kurorte und Bäder, die sich ganz besonders eignen. Daß man sich dabei eines Spezialisten diesem Gebiete bedient, ist nur zu verständlich.

Dazu gehört in Österreich ganz besonders das Reisebüro Mike in Wien, das auf diesem Sektor seit nunmehr 15 Jahren einen organisierten Busverkehr zu den weltberühmten Kurorten in CSSR, Piastany und Trencianske Teplice pflegt. In diesen Rheurbädern trifft sich die ganze Welt, und man ist überrascht über den hohen Stand der ärztlichen und technischen Versorgung.

Das Reisebüro Mikes bietet preisgünstige 21-tägige Pauschalurlaube. Interessant ist, daß auch österreichische Krankenkassen Kurzuschüsse gewähren. Für Kunden, die 21 Tage für einen Kurtaufenthalt nicht entbehren können, oder sich vorher über den Ablauf einer Kur informieren wollen, hat das Reisebüro Mikes eine so-



Der herrliche Umkleideraum „Hamman“ im türkischen Bad Trencianske Teplice

nannte „SCHNUPPERKUR“ eingeführt. Neben medizinischen Untersuchungen haben die Kunden die Möglichkeit, eine Probekur absolvieren und sämtliche Kureinrichtungen und Kurhäuser zu besichtigen. Um den Patienten eine bequeme An- und Abreise zu ermöglichen, hat Mikes eine direkte, regelmäßige Autobuslinie in Kurorte eingerichtet.

Die Pauschalpreise sind Fixpreise, die sämtliche notwendige Behandlungen sowie Arzthonorar und Diät beinhalten. Beide Kurorte sowohl Piastany als auch Trencianske Teplice sind ganz besonders um ihre Patienten bemüht und sorgen auch für ein ausgewogenes Freizeitprogramm. Waldreiche Hügellandschaft, ruhig und sauber, bringen nicht nur für Kranke, sondern auch für die gesunde sehr unter Hektik leidenden Menschen die notwendige Rehabilitation.

Mehr darüber erfahren Sie bei Mikes, Reisebüro in Wien 10 Wiedner Hauptstraße 138, oder 2860 Kirchschlag, Bucklige Welt, NÖ. Aber nicht nur mit Kurorten in der CSSR — sondern auch Bad Schönau mit seinem neuen Kurhotel, Kurhaus Landsknecht und guten Privatpensionen, sowie dem italienischen Kurort Abano und Rogaska Slatina in Jugoslawien, hat Mikes die besten Verbindungen. Selbstverständlich bestehen auch in diese Kurorte direkte regelmäßige Buslinien.

# Der Mitsubishi Colt mit Turbo



Auf der Basis des Mitsubishi Colt 1400 GLX/GT entwickelte die Wolfgang Denzel Stahl-Industrieprodukte den „heißen“ Turbo Colt. Der mit einem KKK-Turbolader, Hochleistungszündkerzen, elektrischer Benzinpumpe, Benzindruckregler und Ölkühler ausgerüstete Motor bringt eine Leistung von 66 kW (90 DIN/PS).

Vergaser- und Luftfilter wurden modifiziert.

Die normale Auspuffanlage wurde durch eine Spezial-Sportauspuffanlage ersetzt. Trotz der Leistungssteigerung von 51 kW (70 PS) auf 66 kW (90 PS) entsprechen das sportlich ausgelegte Fahrwerk und die Bremsen der GLX/GT-Ausführung optimal der Leistungssteigerung.

Der Turbo Colt ist 3- oder 5türlich ab sofort lieferbar. Die exklusive Lackierung in Serbia-Schwarz, sowie die Leichtmetallfelgen sind serienmäßig.

## Energiebank Aluminium

*Wir wollen gar nicht abstreiten, daß wir zur Erzeugung von Aluminium Energie brauchen. Aber die verbrauchte Energie amortisiert sich aufgrund der vorteilhaften Eigenschaften von Aluminium bereits nach kurzer Zeit und wirt ab da „Zinsen“ ab.*

*Dazu einige Beispiele: Durch den steigenden Anteil an Aluminium im Autobau kann mehr Treibstoff gespart werden.*

*U-Bahnwagen, statt aus Stahl aus Aluminium gefertigt, brauchen um ca. 18.000 kWh Energie weniger pro Jahr. Hochspannungsleitungen für den Stromtransport aus Aluminium sind leicht bei geringeren Energieverlusten.*

*Lebensmittel, in Aluminium verpackt, sind länger haltbar. Aluminium ist wesentlich leichter als andere Verpackungsmaterialien und spart damit Transportkosten. Aluminium trägt Zinsen wie eine Bank. Die Energiebank.*

*Wir gehen täglich neue Wege. Begleiten Sie uns ein Stück. Mit Aluminium.*



**VEREINIGTE METALLWERKE  
RANSHOFEN-BERNDORF AG**  
A-5282 Braunau/Ranshofen  
Tel. (077 22) 23 41

### Coupon:

*Ich interessiere mich für den modernen Werkstoff Aluminium und bitte um kostenlose Übermittlung von Informationsunterlagen.*

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_



# Sonntag 12. 7. 1981

**FS 1**

**FS 2**

- 11.00 bis
- 12.00 **Pressestunde**
- 15.15 **Die Waise von Lowood**  
Eine schaurig-romantische Moritat
- 16.50 **Pinocchio**  
„Die Stadt der Delphine“
- 17.15 **Unterwegs mit Odysseus**  
„Bei der Zauberin Kirche“
- 17.45 **Seniorenclub**  
Rendezvous für Junggebliebene  
Gast: Dolores Schmidinger
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir — extra**  
Krebs
- 19.00 **Österreich-Bild am Sonntag**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Ein Guru kommt**  
Ein satirischer Film von Rainer Erler

- 13.55 **ORF heute**
- 14.00 bis
- 18.30 **Sportnachmittag**  
mit Eurovision aus Luzern:
- Internationale Rotsee-Regatta Davis-Cup Österreich — UdSSR**
- 18.30 **okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Der Prinz und der Bettelknabe**  
Abenteuerfilm nach einer Geschichte von Mark Twain  
Im Jahre 1547 erleben zwei Buben in London ein phantastisches Abenteuer.
- 22.15 **Sport**
- 22.30 **Chicago 1930**  
„Tiefschlag für Ness“  
Eliot Ness hat monatelang Beweis-



Wolfgang Reichmann als Guru, mit Namen Joachim Müller-Strehlitz.

Ein stellungsloser Opernsänger (Wolfgang Reichmann) gründet — fast aus Zufall — eine neue Religionsgemeinschaft, die einen modischen, pseudo-buddhistischen, östlichen Mystizismus praktiziert.

21.55 **Schlußnachrichten**

22.00 **Sendeschuß**

material gegen Johnny Fortunato, einen der Großen der Unterwelt von Chicago, gesammelt. Die Geschworenen sprechen Fortunato aber frei.

23.15 **Soap**  
Eine unglaubliche Familiengeschichte

23.40 **Schlußnachrichten**

23.45 **Sendeschuß**

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

AUSLANDS-TV

- ARD
- 9.30 Vorschau
  - 10.00 Laterna Teutonica
  - 11.15 Britta
  - 12.00 Der Internationale Frühschoppen
  - 13.15 Zwischenspiel: Promenadenkonzert
  - 14.00 Magazin der Woche
  - 15.00 Sommer mit Katka
  - 15.30 Kinderehen
  - 17.00 Der Mann in den Bergen
  - 17.45 Na denn Prost!
  - 19.15 Wir über uns
  - 20.15 Grand Prix
  - 23.00 Die Kriminalpolizei rät
  - 23.10 Schwarze Galeeren zuhau
  - 23.55 Tagesschau

- ZDF
- 10.00 Vorschau
  - 10.30 ZDF-Matinee
  - 12.45 Freizeit
  - 13.15 Chronik der Woche
  - 13.40 Kunst im Knast
  - 14.45 Danke schön
  - 14.50 Tatsachen
  - 15.10 Harold Lloyd: Straßenjagd mit Speedy
  - 17.17 Die Sport-Reportage
  - 18.15 Tagebuch
  - 18.30 Paradiese der Tiere
  - 19.10 Bonner Perspektiven
  - 19.30 Keine Leiche ohne Lilli
  - 21.10 Die Welt, in der wir wohnen
  - 0.25 heute

- Bayern
- 10.00 Telekolleg
  - 14.55 Geld spielt keine Rolle
  - 16.15 Eine ganz kleine Welt
  - 17.30 Dagegensein ist immer leicht
  - 19.00 Watzmann Ostwand
  - 19.25 Die Flurbereinigung
  - 21.20 Die Feuerberge und der blinde Krebs
  - 22.50 Rundschau

- Schweiz
- 11.00 Internationale Tennismeisterschaften der Schweiz
  - 14.00 Telesguard
  - 14.55 Internationale Rotsee-Ruderregatta
  - 18.00 Zeitzeugen: Eugen Kogon
  - 19.45 Sonntags-Interview
  - 20.00 Maria Schell, eine Spielfilmreihe
  - 22.10 Fechten: Weltmeisterschaft, Degen
  - 23.15 Sendeschluß

# Montag 13. 7. 1981

**FS 1**

**FS 2**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des Häferlgucker.**
- 9.30 **Nachhilfe: Latein**
- 10.00 **Nachhilfe: Englisch**
- 10.30 bis
- 12.30 **Der Prinz und der Bettelknabe**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Wissen heute**  
Intelligente Produkte von Forschung und Entwicklung
- 18.30 **Bonanza**  
„Die vielen Gesichter des Gideon Flinch“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Dallas**



Charlene Tilton und Patrick Duffy in „Dallas“.

- 12.30 **Licht und Schatten**
- 13.00 **Mittagsredaktion Ferienprogramm: Ein Kind aus Wien: Karl Hodina**  
Mit Dolores Schmidinger, Helga Papouschek, Eduard Reiser, Altenburger Sängerknaben, Spinning Wheel und Karl Hodina
- 15.50 **Herrn Schrefers Berufe**  
Mit Otto Schenk
- 16.00 **Buddenbrooks**
- 17.00 **Am, dam, des Lassie**  
Die Geschichte eines Hundes
- 17.30 **Betthupferl**
- 17.55 **Welt der Tiere**
- 18.00 **ORF heute**
- 18.25 **Wir**
- 18.30 **Österreich-Bild**
- 19.00 **Zeit im Bild**
- 19.30 **Sport am Montag**
- 20.15 **Schauplatz New York**  
„Ein hochbrisanter Fall“  
In New York läßt ein neuer hochprozentiger Heroinverschnitt die Zahl der Drogentoten erschreckend ansteigen.
- 21.05 **Abendsport**
- 22.20 **Schlußnachrichten**
- 22.25 **Sendeschuß**

- „Die Lektion“  
Lucy Ewing ist die Tochter von Gary Ewing, dem schwarzen Schaf der Familie.  
Bei ihren Großeltern auf der Ranch aufgewachsen, hat sie sich zu einem hübschen jungen Mädchen entwickelt, das lieber mit dem Verwalter Ray flirrt, als in die Schule zu gehen.
- 21.05 **Schilling**
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Stilleben**  
Poetisch-realistische Schilderung einer Alltagsgeschichte aus einer fremden Welt  
Mohamad Sardari (Zadour Bonyadi) ist Schrankenwärter an einer Nebenstrecke in Persien. Seit 33 Jahren verleiht er dort seinen Dienst, der so einträglich ist, wie Mohamads Leben.  
Eines Tages taucht ein Inspektor aus der Stadt bei ihm auf.  
Er möchte wissen, wie alt Mohamad ist. Mohamad weiß das selber nicht genau. 60 Jahre oder 70, meint der Bahnbeamte, der den Inspektor begleitet.  
„Stilleben“ ist ein Film, dessen Reiz in der Schlichtheit der Mittel liegt.
- 23.50 **Schlußnachrichten**
- 23.55 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

- ARD
- 10.00 bis
  - 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
  - 16.15 Ihr Wunsch unser Programm
  - 17.00 Spaß muß sein
  - 20.15 Die Damen von der Küste
  - 21.15 Und sie haben doch gesiegt
  - 22.00 Solo für Spaßvögel
  - 23.00 Das Nachtstudio: Nazarin
  - 0.35 Tagesschau

- ZDF
- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
  - 15.00 ZDF-Ferienprogramm für Kinder
  - 16.30 Im Schweiß deines Angesichts
  - 17.10 Lassie Die fleißige Biber
  - 18.20 Der Fuchs v Ovelgönne
  - Menschenschmuggel
  - 19.30 Hitparade in ZDF
  - Präsentiert von Dieter Thomas Heub
  - 20.15 Todesstrahlen?
  - 21.20 Francois Villon Von Leopold Ahlsen
  - 23.05 Heute

- Bayern
- 9.00 bis
  - 9.30 Landwirtsch in der UdSS
  - 17.00 bis
  - 17.15 Sport für Unsportliche
  - 19.00 Birma Skizzen von Einsiedlern
  - 19.15 Asiens Sein Engel mit den zwei Pistolen
  - Amerikanischer Spielfi
  - 21.00 Blickpunkt Sport
  - 22.00 Vom Leben und Dichten des Heinrich Lautensack
  - 23.00 bis
  - 23.30 Lehrerkolleg

- Schweiz
- 17.15 Astrid-Lindgren-Sommer: Pippi Langstrumpf Die Muppets Show
  - 20.00 Zaubrerhafte Zauberereien
  - 21.15 Marathon in New York
  - 23.05 Sendeschluß

## Auf einen Blick

Montag, 13. 7., 22.20 Uhr

2

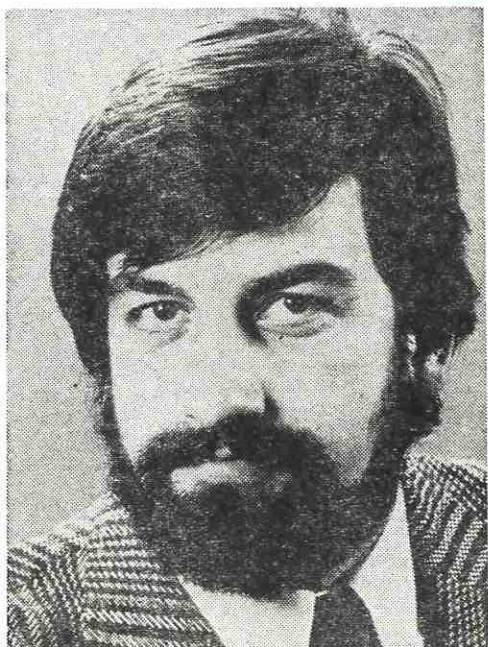


Zador Bonyadi als Schrankenwärter Mohamed. Tag für Tag versieht er seinen Dienst. Sein Leben und sein Dienst sind monoton. Er arbeitet an einer Nebenstrecke.

Und doch ist sein Dasein erfüllt, ja er kann sich ein anderes Leben gar nicht vorstellen. Darum trifft es ihn wie einen Keulenschlag, als ihm eines Tages die Eisenbahnverwaltung mitteilt — man brauche ihn nicht mehr...

Dienstag, 14. 7., 20.15 Uhr

2



Gerhard Tötschinger ist der Spielleiter der Sendung „Quiz in Rot-weiß-rot“. Diesmal stehen sich Kandidaten aus dem Burgenland und aus Kärnten gegenüber. Wiederum sind es Fragen, die einfach scheinen, es aber nicht sind.

Die Übertragung erfolgt live aus dem Landestudio Oberösterreich in Linz.

Freitag, 17. 7., 22.20 Uhr

2

Mireille Darc spielt die Hauptrolle in „Die Blonde von Peking“. Der Film ist eine Satire auf die Agententhriller. Auf einer Parkbank in Paris findet man eine junge Frau. Sie hat keine Papiere. Daß sie hübsch ist, genügt natürlich nicht als Ausweis — zumal man im Spital feststellt, daß sie das Gedächtnis verloren hat.

Wer ist sie?

Lediglich auf dem Rücken hat sie Tätowierungen. Es sind die Initialen eines chinesischen Wissenschafters.



Josef Kirschner präsentiert die Sendung „Tritsch-Tratsch“ und damit das Diamanten-Spiel. Um Vergabe und Gewinn wird in jeder Folge förmlich gerungen...



„Militärisches“ bringt dieser Operetten-Cocktail am Freitag, 17. Juli, um 21.20 Uhr in FS 1 mit Fritz Muliar und Elfi von Kalckreuth.

Mireille Darc gehört zu den profiliertesten Schauspielerinnen der Gegenwart. Die satirische Grundhaltung ihrer Rolle in „Die Blonde von Peking“ liegt ihr besonders.



### Eine WELTNEUHEIT

**LEJGUAR, EIN EFFEKTIVES MITTEL ZUR SENKUNG DES CHOLESTERINSPIEGELS (LDL) UND REGULIERUNG DES BLUTZUCKERSPIEGELS**

Ein neues, sensationelles Naturprodukt jetzt auch in Österreich!

● Senkt den erhöhten Cholesterinspiegel (LDL) um durchschnittlich 14 bis 26 Prozent innerhalb von 3 bis 4 Wochen.

● Reguliert den Blutzuckerspiegel.

● Bei **DIABETIKERN** wird das sprunghafte Ansteigen des Blutzuckerspiegels nach den Mahlzeiten verhindert.

Lejguar, aus der arabischen Bohnenpflanze Guar (Cyamopsis tetragonoloba) ist eine Weltneuheit aus Schweden, überprüft von Ärzten und Wissenschaftern durch klinische Studien.

Lejguar ist nicht nur eine Soforthilfe bei erhöhtem Cholesterinspiegel, sondern auch ein Mittel zur Vorbeugung gegen Venenverkalkung für alle Leute ab einem gewissen Alter.

Das Naturprodukt Lejguar hat, verglichen mit synthetischen cholesterinsenkenden Arzneimitteln, die gleiche Wirkung, jedoch keine schädlichen Nebenwirkungen.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien!

29. Folge  
vom  
12. 7. bis  
18. 7. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV

# SPORTNACHRICHTEN

## Knaben Gruppensieger

Die Knaben des SV Landeck konnten nach dem 4. Platz in der Tiroler Hallenmeisterschaft mit dem Gruppensieg in der Gruppe 6 einen weiteren Erfolg erringen. Unter anderem wurden gegen die Mannschaften von Haiming, Umhausen, Mötztal/Silz und Stams Siege erkämpft. Grundlage für diesen Erfolg war einerseits das durchgehende Training während der Wintermonate und andererseits die Kameradschaft und das gute Einverständnis innerhalb der Mannschaft.

Während der Frühjahrsmeisterschaft wurde lediglich das erste Spiel verloren und die restlichen neun mit einem Torverhältnis von 59 : 6 gewonnen. Das Erfreuliche für die Zukunft ist, daß insgesamt neun Spieler als Torschützen auftraten.

Ziel für die Meisterschaft 81/82, in der der gesamte Kader in die Schülerklasse kommt, ist die Erringung des Gruppensieges und der Aufstieg in die Leistungsgruppe.



Die SV Knaben: stehend: Trainer Preßke, Althaler, Schlatter, Pichler, Pircher, Bazzanella, Riedl; kniend: Brunelli, Prekke, Markart, Sailer, Hörtnagl, Diem, Weigand

Foto Allround

## Ein Fest der Leichtathletik Bezirksschülermeisterschaften in Prutz/Ried

(hm) Viele sportbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen und Polytechnischen Lehrgänge des Bezirkes trafen kürzlich auf dem Schulgelände der HS Prutz/Ried zusammen, um, zunächst von der Jugendkappelle der dortigen Hauptschule begrüßt, in spannenden Wettkämpfen in den verschiedenen Disziplinen ihre Meister zu ermitteln.

Die Veranstaltung stand wie das Fußballturnier vor einigen Wochen unter dem Ehrenschatz von BSI Siegfried Krismer und Bürgermeister Ing. Gottlieb Nigg, sie wurde ebenfalls wieder von den Raiffeisenkassen des Bezirkes Landeck in großzügiger Weise (Verpflegung, Mittagessen, Medaillen) unterstützt.

Obwohl am frühen Morgen sich der Himmel nicht gerade von der besten Seite gezeigt hatte, verwandelte sich dies im Laufe des Tages ins Gegenteil, und so konnte alles ausgezeichnet organisiert (verantwortlich war der neue Bezirkssportreferent Herbert Kleinheinz, ihm zur Seite standen tatkräftige Turnlehrer und sonstige Helfer) ablaufen.



Bezirksschulinspektor Siegfried Krismer gratuliert der Drittplacierten im Mädchendreikampf Angelika Hojnik



Für die ausgezeichnete Organisation war der neue Bezirkssportreferent Herbert Kleinheinz verantwortlich.

### Dreikampf: Mädchen D

1. Schimana Elke, HS Pfunds; 2. Thöni Beatrix, HS Prutz; 3. Hojnik Angelika, HS Prutz;

### Dreikampf: Knaben D

1. Regensburger Günter, HS Prutz; 2. Erhart Josef, HS Prutz;

### Dreikampf: Mädchen C

1. Allgäuer Renate, HS Zams; 2. Schranz Hedy, HS Prutz; 3. Ehrhart Michaela, HS St. Anton;

### Dreikampf: Knaben C

1. Schranz Willi, HS St. Anton; 2. Stanek Gerhard, HS Landeck; 3. Marquardt Norbert, HS Prutz;

### Dreikampf: Mädchen B

1. Venier Helene, HS Zams; 2. Rangger Sonja, HS Zams; 3. Werth Christine, PL Prutz;

### 800 m - Lauf/Mädchen

1. Stöckl Angelika, HS Prutz; 2. Falch Beatrix, HS St. Anton; 3. Neuraüter Zita, HS Zams;

### 1.200 m - Lauf/Knaben

1. Förg Andreas, HS Prutz; 2. Schögler Günter, HS Landeck; 3. Kofler Heinz, PL Prutz;

### Dreikampf: Knaben B

1. Waldner Christian, PL Prutz; 2. Thöni Oskar, PL Prutz; 3. Regensburger Reinhard, HS Prutz;

### Dreikampf - Mannschaftswertung: Mädchen B

1. HS Zams, 313 Punkte; 2. HS Prutz, 262 Punkte; 3. PL Prutz, 244 Punkte;

### Dreikampf - Mannschaftswertung: Mädchen C

1. HS Prutz, 316 Punkte; 2. HS Zams, 307 Punkte; 3. ÜHS Zams, 286 Punkte;

### Dreikampf - Mannschaftswertung: Mädchen D

1. HS Prutz, 276 Punkte; 2. HS Kappl, 252 Punkte; 2. HS Pfunds 252 Punkte; 4. HS Zams, 246 Punkte;

### Dreikampf - Mannschaftswertung: Knaben B

1. PL Prutz; 2. HS Prutz; 3. PL Landeck;

### Dreikampf - Mannschaftswertung: Knaben C

1. HS Prutz; 2. HS Landeck; 3. HS St. Anton;

### Dreikampf - Mannschaftswertung: Knaben D

1. HS Prutz; 2. HS Zams; 3. HS Fließ;

### Pendelstaffel:

1. PL Prutz 2.39,2; 2. PL Landeck 2.39,5; 3. HS Pfunds 2.42,3; 4. HS Pians 2.43,7; 5. HS Landeck 2.44,5; 6. HS St. Anton 2.48,6; 7. HS Kappl 2.52,5; 8. HS Fließ 2.59,8; 9. HS Zams 3.08,7; 10. ÜHS Zams 3.14,1;

## HS Zams-Schönwies Tiroler Basketball Schülermeister



Die siegreiche Basketballmannschaft der HS Zams-Schönwies: hintere Reihe, v. l. n. r.: Pammer Eva, Gander Angelika, Allgäuer Renate, Antretter Christine, FL Nötzold Renate, Neurauder Zita, kniend, v. l. n. r.: Rangger Sonja, Degasperi Sabine, Klug Sonja, Venier Helene, Juen Helga.

Nach den großen Erfolgen bei der Volleyball-Schülerliga (Tiroler Meister, 6. Platz bei der Bundesmeisterschaft) konnten die Mädchen der HS Zams-Schönwies nun auch den Meistertitel der Tiroler Basketball-Schülerliga erringen. Nach dem Gewinn des Bezirksmeistertitels bezwangen

die Spielerinnen unter der bewährten Führung von FL Nötzold Renate die Mannschaften von Innsbruck-Land, Innsbruck-Stadt und Kufstein sowie im Finale die Siegmansschaft des Bezirkes Reutte. FW

## Schüler Dagmar und Markus Dapunt vom Tennisclub Landeck siegen beim Fragensteinturnier in Zirl – Internes TCL-Jugendturnier mit guten Leistungen

Wie angekündigt beteiligte sich der TCL mit einer starken Abordnung von 14 Jugendlichen beim Fragensteinturnier in Zirl. Dieses Turnier war sehr stark besetzt, nahmen doch 106 Teilnehmer aus dem Tiroler Oberland in den 7 Klassen teil. Am stärksten war die Klasse A, männl. Jahrg. 63-66, mit 39 Teilnehmern besetzt! Die Leistungen der einzelnen Teilnehmer waren wirklich sehenswert, besonders die Semifinalspele und Finali waren dramatisch und es wurde mit letztem Einsatz gekämpft!

Von den 14 Teilnehmern des Tennisclubs Landeck kamen 6 unter die letzten 4, aber auch die früher ausgeschiedenen zeigten ausgezeichnete Leistungen!

In der Jugendklasse (weibl. Jahrg. 69 und jünger) siegte das große TCL-Talent Schuler Dagmar nach hartem Kampf gegen die 3 Jahre ältere Weiss (Telfs) mit 6:7/6:2/6:4, nachdem sie in den Vorrunden Daum (Seefeld) 6:1/6:0 und Neuner (Telfs) 6:4/6:2 besiegt hatte, ein sehenswertes Finale der Jüngsten!

Jugendklasse B weibl. Jahrg. 67/68: In dieser Klasse mußte sich Schuler Alexandra diesmal mit dem 2. Platz zufriedengeben, da sie im Finale gegen Operer (Telfs) mit 3:6/4:6 den kürzeren zog, obwohl sie in den Vorrunden Pilser J. (TCL) und Zorzi (Telfs) klar mit 6:0/6:0 und 6:0/6:1 besiegt hatte. Die Möglichkeit zur Revanche ergibt sich

bereits kommendes Wochenende in Zams. Pilser Irene belegte noch nach 2 Siegen einen guten 4. Platz!

Jugendklasse A männl. Jahrg. 63:66: In einem großartigen Finale besiegte Dapunt M. (TCL) Neuner M. (Telfs) mit 7:6/3:6/6:2, zuvor hatte Dapunt seinen Vereinskollegen Schuler Hannes 7:5/6:2 sowie Eibl 6:2/6:0, Westerthaler 6:1/6:0 und Mikesch 6:1/6:0 besiegt! Schuler Hannes belegte in diesem starken Feld einen ausgezeichneten 4. Platz, wobei er u.a. Gstrein mit 6:3/7:5 bezwang!

Jugend B männl. Jahrg. 67/68: In dieser Klasse brachte aus Sicht des TCL Hittler Thomas die positive Überraschung. Er besiegte Waldhart (Telfs) 6:1/6:4, Schmid (Nassereith) 6:1/7:5 Lehner (Seefeld) 6:2/6:3 und mußte sich erst gegen Schnegg (Imst), den Tiroler Kaderspieler, knapp 3:6/7:6/6:2 geschlagen geben.

Insgesamt konnte der Tennisclub Landeck wieder ausgezeichnet abschneiden mit 2 x 1. Platz, 1 x 2. Platz, 1 x 3. Platz und 2 x 4. Platz. Trotz dieses guten Abschneidens ist festzustellen, daß auch die anderen Vereine große Anstrengungen unternehmen und die Jugendförderung großgeschrieben wird!

### TCL-Jugendturnier

Vergangene Woche, Dienstag und Mittwoch, veranstaltete der TCL ein internes Jugendturnier, bei dem sehr erfreuliche Leistungen zu sehen waren! Das Turnier wurde in 2 Leistungsgruppen ausgetragen und Mädchen und Burschen spielten zusammen in einer Gruppe! In der stärkeren (älteren) Klasse siegte Dapunt Markus überlegen, aber man sah auch von Schuler Hannes, Pilser Gerhard, Hittler Thomas, Schuler Alexandra, Pilser Günther und Belina Gerhard sehr gute Leistungen. Bei den jüngeren siegte Pilser Irene nach 2 schweren Dreisätzen. Die stärksten Widersacher waren Höllrigl Wilfried, Stübbeger Kurt und Hittler Christof. Die Jugend des TCL war mit großem Eifer bei der Sache und die gute Trainingsarbeit von Trainer Mahlknecht trägt immer neue Früchte!

Vorschau: Kommendes Wochenende findet in Zams die Tiroler Schülermeisterschaft statt, bei der der TCL selbstverständlich auch vertreten ist.

### 4. Int. Wasserballturnier

Am 27. und 28. Juni veranstaltete der TWV-Landeck/Zams sein 4. int. Wasserballturnier. Die teilnehmenden Mannschaften waren: SC Möhringen Stuttgart, SC Dornbirn, TWV Innsbruck, Telfs und Landeck. Der Badener AC mußte wegen Termenschwierigkeiten absagen, deshalb konnte man nicht in 2 Gruppen spielen, sondern es mußte sich jeder gegen jeden behaupten. Es waren daher mehr Spiele als vorgesehen zu absolvieren, was aber Dank der guten Organisation keine Schwierigkeiten bedeutete.

Die Landecker waren nicht mit großen Hoffnungen in dieses Turnier gegangen, denn durch das schlechte Wetter davor war kein geregeltes Training möglich. Im ersten Spiel gegen Telfs gab es zwar einen klaren Sieg der Landecker, doch merkte man besonders beim Zusammenspiel den Trainingsrückstand der Heimischen. Der nächste Gegner war Dornbirn, gegen den man noch nie gewonnen hatte und der sich durch zwei überraschend klare Siege gegen Stuttgart und Innsbruck zum Turnierfavoriten entwickelte. Doch die Landecker zeigten sich gegenüber dem ersten Spiel stark verbessert, boten eines ihrer besten Spiele und rangen die Dornbirner mit 4:1 Toren nieder. Das kostete den Vorarlbergern den Turniersieg, den sich am Sonntag der SC Stuttgart M. mit einem knappen Sieg über Landeck holte.

Leider fand die heimische Mannschaft auch gegen Innsbruck nicht mehr die Form des Vortages und mußte sich noch einmal geschlagen geben. Doch rechnete man in diesem Spiel bereits mit dem Torverhältnis, denn die Innsbrucker hätten mit 7:0 gewinnen müssen um in der Endabrechnung vor den Landeckern platziert zu sein. Der Innsbrucker Sieg fiel dann mit 5:3 doch relativ knapp aus und somit konnte Landeck den kaum erhofften 3. Gesamtrang belegen. Turnierendstand: 1. SC Stuttgart M., 2. SC Dornbirn, 3. TWV-Landeck/Zams, 4. TWV-Innsbruck, 5. TWV-Telfs;

### Kinderschwimmkurs des TWV-Landeck

In der Woche vom 13.7. bis 18.7.81 wird der traditionelle und kostenlose Schwimmkurs veranstaltet.

**Beginn:** Montag, 13.7.81 um 10.00; **Anmeldungen:** ab 9.30 Uhr im Schwimmbad Perjen.

# HS Prutz-Ried im Landesfinale der Tir. Schülerliga



Einen großartigen Erfolg in der diesjährigen Schülerligameisterschaft konnte die Mannschaft der HS Prutz-Ried mit ihrem Betreuer Kurt Schmitzberger erringen.

Nachdem schon die Bezirksmeisterschaft ohne Punkteverlust mit einem Torverhältnis von 26:4 gewonnen worden war, stieß die Mannschaft durch Siege über die HS Reutte (5:0), die HS Jenbach (1:0) und die HS Längenfeld (2:1) bis in das Tiroler Landesfinale vor.

Die Teilnehmer an dieser Schlußveranstaltung der Schülerliga in Steinach a. Brenner wird allen Schülern ein Erlebnis bleiben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen zogen die vier im Bewerb verbleibenden Mannschaften unter den Klängen der Blasmusikkapelle des Paulinums Schwaz vom Kirchplatz zum Sportplatz. Während die HS Lienz und die HS Längenfeld um Platz drei kämpften, trafen die Finalgegner, die

HS Wattens und die HS Prutz-Ried, die letzten Vorbereitungen. Als Gastbetreuer hatte die Mannschaft aus Prutz den Wackerspieler Robert Scheiber erhalten. Die Organisatoren der Schülerliga wählten mit Scheiber einen Mann, der bewiesen hat, daß sich Schule und Sport bei richtiger Zeiteinteilung durchaus vereinbaren lassen: nach erfolgreichem Abschluß der Handelsschule spielt er nun mit ebensolchem Erfolg in der ersten Mannschaft von Wacker Innsbruck.

Gemeinsam mit den betreuenden Lehrpersonen versuchte Scheiber den Prutzer Buben vor allem den allzugroßen Respekt vor den Wattenern zu nehmen: „Die Wattener kochen auch nur mit Wasser, – wir im Oberland haben aber sicher das bessere Wasser.“

Unter lautstarken Anfeuerungsrufen der zahlreichen Schlachtenbummler aus Prutz, angeführt

von Dir. Josef Mair, begann um 16.00 Uhr das Finale.

Hier zeigte es sich schon in den ersten Minuten, daß man mit der Mannschaft aus Wattens den bisher stärksten Gegner vor sich hatte. In der ersten Halbzeit gelang es den Buben aus Prutz noch, mit den technisch besseren Gegnern mitzuhalten. Der 0:1 Rückstand in diesem Spielabschnitt entsprang lediglich einem Freistoß aus ca. 20 Metern.

Als knapp nach Wiederbeginn das 0:2 fiel, kam Nervosität in die Reihen der Prutzer, und zwei weitere Treffer der Wattener besiegelten schließlich die 0:4 Niederlage.

Die Mannschaft der HS Prutz-Ried mußte sich zwar einem besseren Gegner geschlagen geben, hat aber durch ihren Einsatz und Kampfgeist die Sympathien vieler Zuschauer erworben. So wurde wieder einmal gezeigt, daß man auch im „Obergricht“ die Schüler nach dem Grundsatz „mens sana in corpore sano“ (ein gesunder Geist in einem gesunden Körper) zu erziehen imstande ist, zählt diese Mannschaft doch zu den 18 besten Schulmannschaften Österreichs.

Walter Schmitzberger

## Schülerliga 81 Bezirksmeisterschaft:

|          |               |     |
|----------|---------------|-----|
| 15.10.80 | Pians H       | 4:0 |
| 22.10.80 | St. Anton A   | 8:1 |
| 29.10.80 | BRG Landeck H | 3:2 |
| 29.4.81  | Pians A       | 5:1 |
| 6.5.81   | St. Anton H   | 4:0 |
| 13.5.81  | BRG Landeck A | 2:1 |

|                     |              |      |
|---------------------|--------------|------|
| Landesmeisterschaft |              |      |
| 20.5.81             | Reutte H     | 5:0  |
| 29.5.81             | Jenbach H    | 1:0  |
| 3.6.81              | Längenfeld H | 2:1  |
|                     |              | 34:6 |

## Finale - Landesmeisterschaft 10. Juni 81 Steinach PRUTZ - WATTENS

Bezirk Landeck: 2 Gruppen  
A B

|            |           |
|------------|-----------|
| 1. Kappl   | 1. Prutz  |
| HS Landeck | BRG       |
| Pfunds     | St. Anton |
| Zams       | Pians     |

Kapll-Wattens (1. Runde LM) 1:4  
Tirol: 16 Gruppen insges. 69 Mannschaften.



Original TENNIS  
serfauser kaufhausl  
**NUMMER 1**  
für Sportler

Große Auswahl an modischer Marken-Tennis-Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Riesengroße Auswahl an Tennis-Rackets und Tennis-Schuhen.

Ich stahl kein Geld, denn ich bin ein ehrlicher Mann, doch das wäre das Geringste; aber ich fürchte mich schon vorm Erwischtwerden zu stark, das ist bei mir die Hauptsache. Nestroy

## Box-Club International St. Anton am Arlberg c/o Otto Bühler, Pressewart e.h.

### Unterrainer wird Arlberg-Boxpräsident

Bei der außerordentlichen Generalversammlung des fusionierten BC International St. Anton a. Arlberg konnte auf Grund einer kurzfristigen Absage der vorgesehenen Clubpräsidenten Attila Hörbiger und Haidacher kein neuer Präsident gewählt werden, da auf die restlichen Kandidaten Siegfried Hans Albel und John Baker keine Einigkeit unter den Mitgliedern erzielt werden konnte, sodaß notgedrungen der Arlbergtrainer Willi Peschitz noch einmal zeitlich befristet dieses Amt annahm, das er abgeben wollte. Nun hat inzwischen der Arlberg-Boxclub doch noch einen kommenden neuen Präsidenten gefunden, im Boxfachmann Herbert Unterrainer, den Präsidenten der Tiroler Boxer und 1. Vizepräsidenten des Österreichischen Amateurboxverbandes. Da die Wahl des Präsidenten bereits am 17. Juni erfolgte, bleibt Peschitz bis zur Folge-Generalversammlung im November d. J. in diesem Amte und wird dann von Herbert Unterrainer abgelöst, wodurch der Club auch dieses Problem einer positiven Lösung zuführen konnte.

**Verbessertes Trainingsprogramm beim Arlberg-Boxclub International** Seit einiger Zeit wird beim Box-Club International St. Anton a. A. nach neuen Trainingsrichtlinien geübt, die vom staatlichen Boxtrainer Peschitz erstellt wurden und auch die Ernährung und Lebensweise der Kampfboxer und Leistungssportler umfassen. So steht der regelmäßige wöchentliche Saunabesuch der Aktivboxer ebenso auf dem Programm das ganze Jahr hindurch mit Ganzkörpermassage, wie zweckmäßige Ernährung für den Leistungssport Boxen. Auch das aus dem Kaukasus stammende Kefir-Milchgetränk wird vom Club an die Boxer nach jedem Boxtraining- unmittelbar nach dem Duschen- ausgefolgt. Das saure, geleeartige Milchgetränk, das der Trainer versprudelt, fand bei den Boxern, besonders den Amerikanern, großen Anklang. Jeden 2. Tag werden den Clubboxern von einer boxsportfreundlich gesinnten Firma 10 Liter Milch für diesen Zweck gestiftet.

Otto Bühler

## Kirchliche Nachrichten

### Todesfälle

#### Zammerberg

2.7. – Romedi Wachter, 81 Jahre.

#### St. Anton

1.7. – Anna Larcher geb. Mallaun, 74 Jahre.

#### Grins

4.6. – Anton Handle, 77 Jahre.

#### Flirsch

1.7. – Heinrich Ruetz, 43 Jahre.

### Marienwallfahrt

nach Marienfried, (Pfaffenhofen bei Ulm). Am 18. - 19. Juli ist in Marienfried der große Gebetstag und Sühnenacht. Dr. Otto von Habsburg wird den Gebetstag auch mitgestalten, es wird für ihn sicher eine große Freude sein, wenn er viele Landsleute aus Österreich begrüßen kann. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11 um 15.00 Uhr.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453, Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807. Gültiger Reisepaß ist unbedingt erforderlich!

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 12.7. – 15. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Alfred Weiss; 9.30 Uhr Feldmesse vor der HS (1. Jahrtagsamt für Maria Spissgeb. Waldner); 11 Uhr Kindermesse f. Hermann Algran; 19.30 Uhr Abendmesse f. Erich Polessnig.

Montag 13.7. – Gedächtnis der Hl. Heinrich u. Kunigunde, Kaiserpaar + 11. Jht. – 7.00 Uhr Messe f. Elsa Rauscher.

Dienstag 14.7. – Gedächtnis des hl. Kamillus von Lellis + 1614 – 7.00 Uhr Messe f. Josef Pfeifhofer.

Mittwoch 15.7. – Gedächtnis des Hl. Bonaventura + 1274 Lyon – 19.30 Uhr Abendmesse f. Karl u. Berta Fritz.

Donnerstag 16.7. – Gedenktag Mariens vom Berge Karmel – 7.00 Uhr Messe f. Verst. Fam. Traxl.

Freitag 17.7. – Gedächtnis des Hl. Alexius, 2. Stadtpatron v. Innsbruck – 19.30 Uhr Abendmesse f. Annemarie Gamper.

Samstag 18.7. – Maria am Samstag – 17.00 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Franz Stöffler.

Sonntag 19.7. – 16. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Jakob u. Maria Huber; 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Elisabeth Eigl; 11.00 Uhr Kindermesse f. Roman Steiner; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef Kraxner.

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 12.7. – 15. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Messe f. Aloisia Huber u. Adolf u. Anna Marth; 10.00 Uhr Messe f. Norbert u. Barbara Kathrein; 19.00 Uhr Messe f. Otto Prantner, Jahresmesse.

Montag 13.7. – Heinrich u. Kunigunde – 7.15 Uhr Messe f. Roland Römer; 8.00 Uhr Messe f. Maria Walser.

Dienstag 14.7. – Kamillus von Lellis – 7.15 Uhr Messe f. Eltern u. Geschwister Hörbst; 8.00 Uhr Messe f. verst. Schwester Sibonia.

Mittwoch 15.7. – Bonaventura – 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Rainer – Walser; 8.00 Uhr Messe f. Josef Diliz u. Anna Pellin; 19.00 Uhr Messe f. Heinrich Ortler.

Donnerstag 16.7. – Unsere liebe Frau auf dem Berge Karmel – 7.15 Uhr Messe f. Johann und Anna Röck; 8.00 Uhr Messe f. Sophie Schnegg.

Freitag 17.7. – 7.15 Uhr Messe f. Fam. Fröhlich u. Verst. Verwandte; 8.00 Uhr Messe f. Otto Greuter.

Samstag 18.9. – 7.15 Uhr Messe f. Alois u. Maria Ganahl; 8.00 Uhr Messe f. Josef Fuchsberger u. Josef Schönsleben; 19.00 Uhr Messe f. Josef u. Alberta Pöll u. Mina Kristen.

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 12.7. – 15. Sonntag im Jahreskreis – 9.00 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Irmgard Schuchter; 19.30 Uhr Messe f. Franz Windisch.

Montag 13.7. – Fatimatag – 19.30 Uhr Wallfahrt zur Burschlkirche; dort hl. Messe f. Josef Valentini.

Dienstag 14.7. – 19.30 Uhr Jugendmesse für Anna Juen.

Mittwoch 15.7. – Hl. Bonaventura, Kirchenlehrer – 7.15 Uhr Messe nach Meinung.

Donnerstag 16.7. – Unsere liebe Frau vom Berge Karmel – 19.30 Uhr Messe f. verstorbene Eltern Trenkwalder.

Freitag 17.7. – Hl. Alexius – 19.30 Uhr Messe f. Johann Kraxner.

Samstag 18.7. – 7.15 Uhr Messe f. verstorbene Abler – Götsch; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 12.7. – 15. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Jahresamt f. Gottfried Prieth; 10.30 Uhr Jahresamt f. Josef und Maria Siegele.

Montag 13.7. – Hl. Heinrich und Kunigunde – 7.15 Uhr Jahresamt f. Anton u. Maria Lehner.

Dienstag 14.7. – Hl. Kamillus von Lellis – 19.30 Uhr Jahresamt f. Alexander Klug.

Mittwoch 15.7. – Hl. Bonaventura – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Streng.

Donnerstag 16.7. – Gedenktag Unserer lieben Frau vom Berge Karmel – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Adelheid Perlot.

Freitag 17.7. – Hl. Alexius – 7.15 Uhr Jahresamt f. Adolf Hammerl.

Samstag 18.7. – Mariensamstag – 7.15 Uhr Hl. Messe f. d. Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe f. d. Jungbauernschaft.

Sonntag 19.7. – 16. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Jahresamt f. Aloisia Prieth; 10.30 Uhr Jahresamt f. Anna Auer.

### Evangelischer Gottesdienst

Im Juli und August jeden Sonntag um 10.30 Uhr.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Freitag – Jährlicher Bezugspreis S 100. – (einschl. 8% MwSt.) – Verschleißpreis S 3. – (incl. 8% MwSt.) – Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 11./12. Juli 1981

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:**

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Tel. Whg. 3344  
Ordination 3327

**St. Anton-Pettneu:**

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. Walter Thöni, Galtür 65 a, Tel. 05443-276

**Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:**

**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206 und

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-544

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 11 Uhr 30

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472-6276

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424

**Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst**

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr  
Dent. Friedrich Scherl, Silz 114, Tel. 05263-6296



## D' Burgl

D' Burgl dös ischt a Schiana gwöst,  
sie kimmt schua selber drau,  
und Buaba köima grad tißtaß.  
Wear mecht it so a Frau?  
Im Franzl gfolit sie sovl guat,  
er kimmt mit longa Schritt,  
ober er ischt a bißli z' groß,  
's Burgali mog 'n it. –  
D'r Müllers Lois war gor it schiach,

er war kua übler Bua,  
ober er ischt a bißli z' klua,  
d' Burgl schperrt 's Türli zua. –  
D'r Hiasl ischt a luschtiger,  
nimmt sa zum Tonza mit,  
ober er sauft a bißli z' viel,  
die Burgl mog 'n it. –  
D'r Jörgl ischt a Galdiger,  
er hot ou Houf und Haus,  
ober er schport a bißli z' viel.

d' Burgl, dia schperrt'n aus. –  
D'r Toni ou in Huangert geacht,  
ischt zaach wie Fenschterkitt,  
ober er ischt a bißli schuich,  
sie mog kuan Traumini. –  
Auf uamol ischt die Burgl olt,  
sie ischt iatz numma schia,  
iatz war ihra jeder recht,  
ober es kimmt kuar mia.

Luise Henzinger

**4 Alu Sportfelgen 13x5,5 und Semperit Sportreifen 185/70 günstig abzugeben.**

Telefon 05448/255

**Verkaufe KAWASAKI Z 650, Bj. 1979, 6500 km, viele Extras.**

Telefon 05418-35690 ab 19 Uhr

**Verkaufe TOYOTA Carina 1600, Bj. 1979, gut erhalten.**

Telefon 05442-3282

**TAPPERT WOHNWAGEN KOMTESSE, Heizung, Kühlschrank, Umwälzanlage, mit Vorzelt günstig zu verkaufen.**

Telefon 05477-210

**TOYOTA COROLLA 1200 E, Bj. Ende 77, mit Radio und anderen Extras und neuwertiges Motorrad KAWASAKI KL 250, Bj. 80, 1000 km, umständehalber abzugeben.**

Telefon 05449-214

**Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwachsgarantie bei Gartencenter Hauer, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM-STRASS im Zillertal

**Sessel-  
Landeckbahn  
THIAL**

AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

**BERGRESTAURANT**

Jeden Mittwoch bei gemütlicher Dämmerstimmung DIA-Schau unter dem Motto: „Sonnenaufgang am Thial“ und „Thial im Jahreskreis“. - Für den Gaumen empfehlen wir unsere **Hausmannskost!**  
Liftbetrieb von 19.00 bis 20.00 Uhr. - Nur bei guter Witterung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Verkaufe VW Buggy, 1-a-Zustand, Verkaufspreis nach Vereinbarung.**

Telefon 05447/5547

**Verkaufe Motorrad SUZUKI GS-750-4.T., Bj. 78, 20.000 km, S 39.000.-. Tel.05442-3874 von 7-12 und 15-18 Uhr.**

**FIAT 127, Bj. 76, 50.000 km, Erstbesitz, günstig zu verkaufen.** Telefon 05418-35696.

**AUDI 80, – 90.000 km, S 25.000 zu verkaufen.**  
Telefon 05442-2252

**BMW 525 Baujahr 78, km 68.000, zu verkaufen.**

Telefon 05442/3397

**Garage** in der Kreuzbühelgasse zu vermieten.

Zuschriften unter Nr. 81-07-08.

**KINOLANDECK** Telefon 23 41

Sa.11.7. **Das Dschungelbuch**, jugendfrei, wertvoll  
So.12.7. **Bulldozer**, ab 17  
Mo.13.7. **Oh Moses**, ab 10, sehenswert  
Di.14.7. **Astaron, Satansbrut des Schreckens**, ab 17  
Mi.15.7. **Speters**, ab 17  
Do.16.7. **Die Antwort kennt nur der Wind**, ab 17  
Fr.17.7. **2 Missionare**, ab 14

wenn nicht eigens angeführt - TÄGLICH 3-5-7-9 Uhr

Schönes **Einfamilien-Landhaus**, vollkommen neuwertig, in ruhiger Lage Landecks wegen Übersiedlung an **MEISTBIETER** zu verkaufen. (Ödweg 10). 143 qm Nutzfläche. Zentralheizung, Sauna, Kleinhallenbad mit Gegenstromanlage, eingebaute Küche und Eichenwohzimmer mit offenem Kamin, schöne, relativ große Garage und Abstellraum sowie diverse stilecht eingebaute Extras. Die Zufahrt ist asphaltiert, der Kleingarten beinhaltet neben verschiedenen Sträuchern auch 17 Kleinobstbäume.

**Schriftliche Angebote** erbeten an Hans Parth, Fendels Nr. 13, Post 6522 Prutz. Besichtigung nach Vereinbarung.



## zum Schulschluß!

# Fahrräder nur vom Fachgeschäft

Das Fachgeschäft bietet:

1. Garantie
2. Qualitätsfahrräder
3. größte Auswahl
4. fachliche Beratung
5. Service + Ersatzteile

## Kaufe österr. Gold- und Silbermünzen zu besten Tagespreisen.

münzhandel

# Schrott

werner schrott

6500 landeck · malsersstr. 64

Vorbereitung für Wiederholungsprüfung in  
**ENGLISCH, FRANZÖSISCH, LATEIN**  
ab 17. Juli 1981

Caroline Schiel, Landeck, Prandtauersiedlung 30,  
Telefon 3063

Ich möchte hiermit alle Geschäftsleute im Bezirke Landeck sowie in Imst aufmerksam machen, daß ich für die Schulden, die meine Frau

**Anneliese Huber, Zams**  
Klostergasse 15

bei Ihnen macht, ohne vorherige Rücksprache mit mir nicht aufkommen werde.

Zams, am 3. Juli 1981 JOSEF HUBER

## Ihrer schicken Frisur zuliebe

Schnitte  
Formwellen  
Colorationen



### Coiffeur Salon

# MARTHA

St. Anton a. A.  
Telefon 05446-2329

**LKW-Fahrer** zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**Baumeister Heinz Wucherer** Landeck, Kirchenstr. 17,  
Telefon 05442/2220 oder 2887

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Die Belegschaft der Firma Tollinger Landeck dankt dem Chef für den schönen Betriebsausflug zum Gardasee.

Wegen

## Betriebsurlaub

bleibt unsere Werkstätte vom **13.7. - 24.7.81 geschlossen.**  
Verkauf weiterhin geöffnet. Es betreut Sie Herr **LECHNER.**

**Opeldienst FRANZ LANDERER,**

Flirstraße 33, 6500 Landeck-Bruggen,  
Telefon 05442-2457.

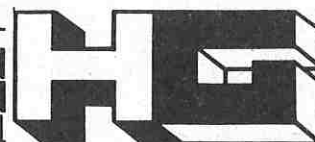
Wir suchen für den **Verkauf** unserer **Bauprodukte** einen einsatzfreudigen

## VERTRETER

der auch Branchenkenntnisse mitbringt.  
Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Gehalt, das sicher Ihren Vorstellungen entspricht.

Bewerbungen an

BAU-  
BETON-  
WAREN-  
GESMBH



DIPL.ING.  
H. GOIDINGER  
A-6511 ZAMS  
HINTERFELDWEG 8  
TEL. 2554

# Sessel- Landeckbahn THIAL

AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

Fahrzeiten:

Wochentags von 10-12 und von 13-16 Uhr;  
Samstag, Sonn- und Feiertag von 9-17 Uhr  
durchgehend.

Bergrestaurant geöffnet

## Gerade richtig für Gastronomie, Handel, Zelt- u. Wiesenfeste!

Wir expandieren im Tiroler Oberland:  
Export + Gold-Spezial in Flaschen, offenes Bier, Pils,  
Weiß- u. Bockbier sowie sämtliche Limonaden.

Betreuung u. Verkauf:  
**Hans Wachter, Landeck**  
Telefon 05442/39564  
Auslieferung u. Depot:  
Frächtere Neuner, Landeck

# frastanzer bier

|  |  |
|--|--|
| <b>AUDI 80</b> , Autom., Bj. 77, 62.000 km, günstig abzugeben.<br>Telefon 05442-37664  | <b>Motorräder, Kleinmotorräder, Mopeds und Mofas am besten im Motorrad-Center Wolf</b> in Imst.<br>Telefon 05412-2574  |
| Suche dringendst <b>3-Zimmerwohnung</b> im Raume Zams-Landeck.<br>Telefon 05442-37444  | Suchen ab sofort tüchtigen selbständigen <b>Jungkoch (Köchin)</b> zu besten Bedingungen. Anrufe dringend erbeten an Hotel Sonne, 6561 Ischgl, Tel. 05444-5302. |
| Tüchtiger verlässlicher <b>Tischler</b> für Jahresstelle ab sofort gesucht. <b>Antiquitätentischlerei Ges.m.b.H. Hans Dapoz</b> , 6500 Landeck/Perjen, Telefon 2228. | <b>Gebrauchte, gereinigte Dachziegel abzugeben.</b><br>Johann Schuler, Zams, Hauptstraße 41  |

Wir belohnen Sie für Ihre **TREUE!**

# 10% TREUERABATT

bis 11. Juli 1981



## TREUEAKTION

Herrenhemden statt 380.- **260.-**

Nachthemden lang **230.-**

D.-Zweiteiler

**480.-**

Schnürsamthosen  
in vielen Farben

**280.-**

**SCHAUFENSTERGALERIE FRIEDRICH DEISENBERGER**

**Gelegenheitskauf**

**Segelyacht „SUNBEAM“ S 22**, 6,7x2,22,1,1 m, komplett segelfertig mit Anlegeplatz für 1981 Bodensee.

Telefon Geschäftszeit 05574-24261, privat 05574-32407

**Verkaufe VW Passat**, Bj. 74, S 20.000.—.

Tel. 05418/33603

**Verkaufe Opel Kadett** mit automat. Sperrdifferential zum Ausschachten.

Telefon 05449-261

**Bäderbusse an die Adria**

Jeden Samstag nach Jesolo nur 570.-; nach Caorle nur 670.-; nach Cesenatico/Bellaria/Rimini nur 720.-; nach Porec/Rovinj nur 1.190.-; ab 16. August jeden Sonntag nach San Benedetto nur 890.-. Preise hin- und retour. Preiswerte Vertragshotels - zu allen Ferienterminen noch Plätze frei! Kostenlose Prospekte: Reisebüro IDEAL TOURS, 6235 Reith, Tel. 05337/2281 oder 32055. Sofort anrufen!

**Neuwertige 2-gruppige Espressomaschine**, Marke Gaggia, günstig abzugeben.

Telefon 05473-254

**1 Kochlehrling** (männl. od. weibl.) sucht nach Schluß Hotel Schwarzer Adler, 6543 Nauders, Fam. Tschiggfrey, Telefon 05473-254.

Zeitungsverlag sucht **Zimmer** mit Doppelbett im Raum Landeck für 2 Mitarbeiter.

Telefon 05532-3525 von 9-12 Uhr

**Guter Nebenverdienst** bei interessanter Freizeitbeschäftigung und selbständiger Arbeitseinteilung. Telefon 05442-37963 oder 05222-21400.

**Kochlehrling** männl. oder weibl. wird eingestellt. Sonntag frei. Restaurant Bruggner-Stubn Landeck, Telefon 05442-3356.

Vordachschalung 20 mm stark **S 93.-** pro qm

Schwedenschalung, 20 mm stark, **S 96.-** pro qm

Schattennutzschalung 20 mm stark, Klasse A, **S 113.-** pro qm

Schattennutzschalung 16 mm stark, Klasse A, **S 90.-** pro qm

SÄGEWERK-ZIMMEREI  
Telefon 05445-308 oder 410

**JÄGER-KAPPL**



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Landeck erfüllt hiemit die traurige Pflicht bekanntzugeben, daß ihr Kamerad, Herr

**ANTON HANDLE**

Ehrenmitglied der Stadtfeuerwehr Landeck und Alt Bezirkskommandant

am Sonntag, dem 5. Juli 1981 verstorben ist.

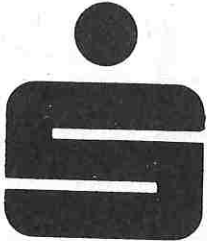
Wir verlieren in ihm einen treuen und pflichtbewußten Kameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

**Der Feuerwehrkommandant**

# Der Weg ins Ferienglück führt über die Sparkasse

- Reiseservice
- Geldwechsel
- Reiseschecks

- Scheck und Scheckkarte
- Eurocard

Sparkasse  Imst mit 11 Zweigstellen

...auch **Qualität** beim SSV '81 **RAUF**



**Preise RUNTER** vom 18.7. – 8.8. 1981

**KLEIDERDRUCK** 25,-  
90 cm breit

**BLUSENKARO** 39,-  
100% BW, 90 cm breit

**BW-MODE-DRUCKE** 39,-  
90 cm breit

**BW-CREPP** 49,-  
90 cm breit

**DIRNDLSTOFFE** 55,-  
90 cm breit

**BW-SATIN** 79,-  
90 cm breit

**POLO JERSEY** 79,-  
150 cm breit

**STRICKSTOFFE** 98,-  
150 cm breit

**LANDECK**  
Malsersstraße 70  
Tel. 05442/2469

 **Kupferer**

## Kridamäßige Versteigerung

Aus der Konkursmasse der Fa. Schnegg 6491 Imsterberg-Au wird am

**17. Juli 1981 ab 19 Uhr**

der Inhalt des Magazins (Kleinwerkzeuge, Schrauben, Dübel, Elektroden sowie Formrohre, Flachstähle, Jansen - Profile etc.) versteigert.

### Danksagung

Wir danken allen, die unserem lieben Verstorbenen

## JOHANN SCHRANZ

auf seinem letzten Weg das ehrende Geleit gegeben haben, für ihn beteten und mit Kränzen und Blumen seiner gedachten.

Ein herzliches Vergelts Gott Herrn Pater Zerwes für die Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Kirchenchor Fendels.

**Die Trauerfamilie SCHRANZ**

Gott der Herr hat unseren treuen Kameraden, unseren Freund

## Heinrich Ruetz

Regionalleiter der Österreichischen Wasserschutzwacht

zu sich berufen.

Die Nachricht vom Tode unseres Freundes, der mir persönlich sehr nahe stand, wirkte wie ein plötzlicher kalter Schatten, mir fröstelt und die bewußt gewordene Vergänglichkeit alles Irdischen bedrückt mein Herz.

1. Landesleiter Stv.

Bezirksleiter

**Gebhard Traxl**

**Viktor Zollet**

und im Namen aller Wasserschutzwächter Österreichs.

### Danksagung

Für die vielen Beweise großer Wertschätzung meines lieben Ziehvaters, unseres Schwiegervaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Paten, Herrn

## ROMEDI WACHTER

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlich danken.

Besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Dekan Aichner und Hochw. Herrn Kaplan Fehrenbacher von Kronburg für die feierliche Gestaltung der Beerdigung.

Weiters danken wir Herrn Prim. Dr. Schennach für die ärztliche Betreuung sowie den Schwestern und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.

Vergelts Gott für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die hl. Messen und die Gebete.

**ERNST WACHTER mit Familie**

Mit tiefer Erschütterung geben die Gemeinde und die freiwillige Feuerwehr Grins die traurige Nachricht vom Ableben des Herrn

## ANTON HANDLE

Langjähriger Gemeinderat und Altbürgermeister von Grins  
Langjähriger Kommandant und Ehrenmitglied der FF-Grins  
Bezirksfeuerwehrkommandant  
Träger des goldenen Verdienstkreuzes des Landes Tirol

der am 4. Juli 1981 abberufen wurde.

Wir begleiten unseren verstorbenen Altbürgermeister und Kommandanten am Donnerstag, dem 9. Juli 1981 um 14 Uhr von der Leichenkapelle Grins aus auf seinen letzten Weg.

Anton Handle war durch lange Jahre unermüdlich in Dienst an der Allgemeinheit führend tätig. Er hat sich in Ausübung seiner Funktionen zahlreiche und bleibende Verdienste erworben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Grins, am 6. Juli 1981

Für die Freiwillige Feuerwehr Grins:  
**Martin Handle**, Kommandant

Für die Gemeinde Grins:  
**Eduard Ruetz**, Bürgermeister

**Der Gemeindevorstand**  
**Der Gemeinderat**

Der schönste  
Langzeitschutz  
für Holz.



**Sadolin**

Nicht umsonst Europas Holzveredelung Nr. 1

jetzt billiger ...

**Drogerie  
O. Müllauer  
Zams – Tel. 2718**

**Wochenendhütte zu pachten oder kaufen gesucht.  
Telefon 05442-31642**

**Werkstatt (Mehrzweckraum), 100 qm und Lagerplatz  
über 100 qm in Landeck (Zentrum) zu vermieten. Anfra-  
gen ab 18 Uhr unter Tel. 05442-29424.**

Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen  
Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung,  
Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge,  
Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand –  
vom Boden bis zur Wand!**  
**Holzstudio BRENNER**, Imst, Am Rofen 40,  
Telefon 05412-2462

Wir stellen ein:

**SCHLOSSER**

Jahresbeschäftigung, zu besten  
Bedingungen.

**N.F.Z. Nutzfahrzeug Ges.m.b.H.**  
Felix Troll, 6500 Landeck,  
Telefon 05442-2685 Serie

**Angebot  
vom 10.7.-18.7. 1981**

Frisch gekauft ab Werk zu  
**Superpreisen!**

- Magere Schweinsschulter ganz (für Bra-  
ten und Gulasch), ca. 5 kg, küchenfertig  
portioniert, per kg **S 37.-** incl. S 39.90
- Schweinsbauch schön durchzogen, saft-  
tig zum Grillen, per kg **S 41.20**  
incl. S 44.50
- St.Galler Bratwurst, per kg **S 49.90**  
incl. S 53.90
- Fleischkäse halbe Stücke, vacpac,  
per kg **S 36.-** incl. S 38.90

**Unser Tagesschlager** nur Freitag,  
10.7. und Samstag, 11.7.  
Vollfl. Schweinskotelette zum Grillen,  
per kg **S 67.90**, incl. S 72.90

Fleisch- und Wurstwarenerzeugung

**KARL HANDL**

6551 Pians · Tel. 2038/2088



**WOLFF**

**WÄSCHEWOCHEN**

**WOLFF WÄSCHEWOCHEN**

I-A WOLFF QUALITÄT STARK VERBILLIGT SOLANGE DER VORRAT REICHT

|                           |       |         |
|---------------------------|-------|---------|
| DAMEN-SLIP bestickt IA    | S 69  | \$ 34-  |
| DAMEN-NACHTHEMDEN IA      | S 298 | \$ 269- |
| DAMEN-HEMDEN IA           | S 85  | \$ 49-  |
| HERREN-GARNITUREN bunt IA | S 177 | \$ 98-  |
| KINDER-SLIP bestickt IA   | S 49  | \$ 25-  |
| KINDER-NICKY PULLOVER IA  | S 250 | \$ 125- |
| KINDER-NACHTHEMDEN IA     | S 340 | \$ 179- |
| KINDER-T-SHIRT IA         | S 240 | \$ 98-  |

WOLFF WÄSCHEWOCHEN 1981  
GARANTIERT IA WOLFF QUALITÄT

ACHTUNG: Große Auswahl an  
modischen Sommerstoffen

**BERTRAM**  
**Rohner**  
Wäsche aus Österreich



LANDECK, Haisengasse (Stadtplatz)  
ADEG-MARKT, PIANS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



# veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

## LANDECK-ZAMS - TIROL

### Kennen Sie einen der schönsten Ausflugs- gipfel Westtirols, 2513 m Seehöhe?

Er ist problemlos von unserer Bergstation 2208 m  
Seehöhe, in ca. 1-1½ Stunden Gehzeit erreichbar.

Fahrzeiten der Seilbahn: 9-12 Uhr / 13-16 Uhr zu  
jeder vollen und halben Stunde sowie 17.10 Uhr.

**Panoramarestaurant auf der Bergstation ganz-  
tägig warme Küche.**

Auskünfte erteilt gerne Telefon 05442-2663

## KÜCHEN-, MÖBEL- und EINRICHTUNGSSTUDIO FRANZ BRENNER - 6460 IMST - BUNDESSTRASSE

TELEFON 0 54 12 / 30 80

das Exklusiv-Möbelhaus in Imst

- alles unter einem Dach

### Sonderaktion vom 4. 7. - 1. 8. 1981

**Küchenzeile 270 cm  
Holz-Kunststoff mit  
Siemens-E-Geräten  
Abholpreis S 22.840.-**

Federkernmatratze  
Lattenrost  
Berberteppich  
Velourteppich  
Schlingenware braun - hell  
Wohnbereich  
Textiltapete 90 breit

à 990.-  
à 380.-  
m<sup>2</sup> 298.-  
m<sup>2</sup> 224.-  
m<sup>2</sup> 99.-  
lfm 29.-

Preise inkl. MWS<sup>†</sup>, frei Haus

**Wohnzimmer Sitzgarni-  
tur best. aus 3teilige  
Couch, 2 Fauteuils, 1 Tisch  
in massiver Eiche**

**S 24.600.-**

Diese Angebote sind nur ein kleiner  
Ausschnitt aus unserem Programm.  
Sie können uns ganz unverbindlich  
besuchen und sich von unserer  
Auswahl und Preisen überzeugen.  
Selbstverständlich bekommen Sie  
bei uns kostenlose Planungen für  
Innenarchitektur sowie Service und  
Montage.

**Besuchen Sie auch  
unser Holzstudio**

in Imst, Am Rofen 40,  
Tel. 05412/2462. Innenausbau,  
Holzdecken nach Maß, Bastelbe-  
darf, Fenster und Türen.



# FM-KÜCHEN

die staatlich ausgezeichnete Küche